

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

PENZING

Generationen. Innovativ. Lebenswert.

AUSGABE

130

AUG. 2026

EPFENHAUSEN

OBERBERGEN

PENZING

RAMSACH

UNTERMÜHLHAUSEN



Ausstellung „Messtechnik in Bewegung“ in Penzing.

Das ADAC Testzentrum Mobilität in Penzing war erneut **Treffpunkt für moderne Fahrzeugtechnik und innovative Mobilitätslösungen**. Die Veranstaltung „Messtechnik in Bewegung“ brachte Entwickler, Unternehmen und Forschungseinrichtungen zusammen, um neueste Mess- und Prüftechnik rund um Fahrerassistenzsysteme und autonomes Fahren live zu präsentieren. **Im Fokus standen praxisnahe Demonstrationen direkt auf der Teststrecke:** Hier konnten Fachbesucher erleben, wie moderne Sensorik, Navigation und Sicherheitssysteme unter realen Bedingungen funktionieren. **Diese Technologien prägen künftig Sicherheit sowie Nachhaltigkeit im Straßenverkehr** – und werden im ADAC Testzentrum Mobilität in Penzing getestet.



ADAC e.V. Technik Zentrum

Otto-Lilienthal-Straße 2 | 86899 Landsberg am Lech | testing@adac.de | adac.de/penzing

ADAC

**BANKING IN
REAL LIFE**

**Bester Finanztipp:
Vertraue keiner
Bank mit weniger
als 150 Jahren
Erfahrung.**



Smarte #moneyhacks gibt's viele. Fast 200 Jahre Erfahrung bei uns.

Mit dem S Broker investierst du selbst und bekommst persönlichen Support, wenn du ihn brauchst. sparkasse-landsberg.de/banking-irl



Sparkasse
Landsberg-Dießen



Ja, ich bin im Urlaub, also zumindest im Urlaubsmodus. Da meine Mobilität bekanntermaßen etwas eingeschränkt ist, TRÄUME ich mich eben in den Urlaub – dabei ist „OFFLINE sein“, der neue Luxus.

Euch allen wünsche ich einen schönen Urlaub – wo auch immer Ihr die Sommerpause verbringt. Erholt Euch gut und kommt gesund wieder zurück.

Allen Kindern schöne Ferien und viel Spaß beim Eis essen, an unserem schönen Badensee und der Pause vom (Schul-)Alltag – los geht's schon bald, Startschuss für die Sommerferien.

Und: ich soll Euch alle herzlich grüßen, hat er gesagt.

Eure Rathaus-Bank



AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Dienstaufwandsentschädigungen

Gemäß Art. 52 Abs. 3 Gemeindeordnung wurde in der Sitzung vom 19.05.2026 bekanntgegeben, dass in der nicht öffentlichen Sitzung vom 05.05.2026 die Dienstaufwandsentschädigungen für den ersten und zweiten Bürgermeister festgelegt wurden.

Der Gemeinderat legte als Dienstaufwandsentschädigung für den ersten Bürgermeister eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 878,00 € und für den zweiten Bürgermeister einen monatlichen Betrag in Höhe von 800,00 € (inkl. Vertretungspauschale) fest.

Referenten, Verbandsräte und deren Stellvertreter

In der Sitzung vom 19.05.2026 wurden folgende Referenten, Verbandsräte und Stellvertreter benannt:

Schulverband Weil

Aufgrund der zum 01.10.2025 festgestellten Schülerzahlen aus den Mitgliedsgemeinden hat die Gemeinde Penzing, zusätzlich zum Bürgermeister, einen weiteren Verbandsrat/rätin zu entsenden.

Der Gemeinderat bestellte Frau Dr. Jeannette Witta als weitere Verbandsrätin für den Schulverband Weil.

Zweckverband I für künstliche Besamung von Rindern im Landkreis Landsberg/Lech

Der Gemeinderat bestellte als Verbandsrat Herrn Bernhard Huster. Als Stellvertretung wurde Herr Markus Huster berufen.

Zweckverband Kommunale Dienste Oberland

Die Gemeinde Penzing wird hier aktuell bei den Aufgaben für die Kommunale Verkehrssicherheit sowie bei der Durchführung von Vergabeverfahren unterstützt. Der 1. Bürgermeister vertritt die Gemeinde Penzing und wird laut Verbandssatzung vom zweiten Bürgermeister vertreten. Nachdem die Themen häufig Mehrwerte für die Verwaltungsarbeit enthalten, bestellte der Gemeinderat zusätzlich Frau Martina Greif (Geschäftsleitung) als Verbandsrätin.

Regionaler Planungsverband

Im Regionalen Planungsverband wird die Gemeinde Penzing vom 1. Bürgermeister, sowie im Falle seiner Verhinderung vom 2. Bürgermeister vertreten. Als weitere Vertretungsregelung, sollten beide Bürgermeister verhindert sein, wurde Frau Martina Greif

(Geschäftsleitung) als weitere Stellvertreterin bestimmt.

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Der 1. Bürgermeister vertritt die Gemeinde Penzing im Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München. Die Vertretung ist laut Verbandssatzung dessen Stellvertreter. Als weitere Stellvertreterin wurde Frau Martina Greif (Geschäftsleitung) bestimmt. Diese Vertretungsregelung greift auch nur dann, wenn sowohl der 1. Bürgermeister als auch der 2. Bürgermeister verhindert sind.

LAG Leader

Ziel von LEADER ist die selbstbestimmte Entwicklung ländlicher Räume, ganz nach dem Motto „Bürger gestalten ihre Heimat“. Im Verein kann jede natürliche oder juristische Person Mitglied werden und so an der Gestaltung der Region Lechraim mitwirken. Als zentraler Ansprechpartner wird weiterhin der 1. Bürgermeister für die LAG Heimat Lechraim e.V. (LEADER) geführt werden. Als Vertretung wurde Frau Dr. Anne Deininger benannt werden.

Referent für Jugend

Der Gemeinderat benannte Herrn Matthias Peischer als Referent für Jugend in der Gemeinde Penzing.

Referentin für Menschen mit Behinderung und Senioren

Auf Vorschlag aus der Mitte des Gemeinderats wurde Frau Ute Funk als Referentin für Menschen mit Behinderung und Senioren bestellt.

Getränkepauschale

Für die Getränke bei den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 19.05.2026 festgelegt eine Getränkepauschale von 50 €/Jahr zu bezahlen.

40-jähriges Vereinsjubiläums des MC Sons of the Night

Mit Schreiben vom 12. März 2026 bittet der Verein für die Jubiläumsfeier vom 18.06.–20.06.2027 das Badeseegelände nutzen zu dürfen. Der Gemeinderat stimmte der Nutzung des Geländes für die 40-Jahr-Feier des MC „Sons of the Night“ zu.

Breitbandausbau

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19.05.2026 beschlossen, am Gigabit-Förderaufruf des Bundes für 2026 „Graue-Flecken-Programm 2.0“ teilzunehmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, nach Teilnahme am Branchendialog und am Markterkundungsverfahren, den vorläufigen Förderantrag zu stellen.

Brückensanierung

Im Gemeindegebiet gibt es insgesamt neun Brücken; fünf davon im Eigentum der Gemeinde. Jede Brücke muss im Abstand von sechs Jahren einer Hauptprüfung durch speziell ausgebildete Bauwerksprüfingenieure kontrolliert werden. Aus den Prüfberichten geht daher hervor, dass alle Brücken im Gemeindegebiet kurz-, mittel- bis langfristig sanierungsbedürftig bzw. erneuerungsbedürftig sind. Nach der Prioritätenliste muss als erstes die Brücke in Epfenhausen (Bahnhofstraße/Hauptstraße) behandelt werden. Aus technischer Sicht ist eine Sanierung zur Erhaltung der bestehenden Substanz nicht sinnvoll, stattdessen wird ein Ersatzneubau für die Brücke empfohlen. Die erste grobe Kostenschätzung für die Erneuerung beläuft sich auf circa 360.000 €.

Der Gemeinderat stimmte der Beauftragung des Ingenieurbüros MOD-Plan aus Marktoberdorf für die Planungsleistungen zur Erneuerung der Brücke in Epfenhausen (Ecke Bahnhofstraße/Hauptstraße) mit der Auftragssumme in Höhe von 35.383,65 € brutto zu. Die Verwaltung wurde zudem beauftragt, nach abgeschlossener Planung, mit der Ausschreibung zu beginnen.

Gewerbegebiet III Penzing, Vereinbarung Kreisverkehr

Im Zuge der Planung zur Erweiterung des Gewerbegebiets wurde das Staatliche Bauamt Weilheim um Zustimmung und Genehmigung gebeten, die künftige Erschließung über den bereits vorhandenen Kreisverkehr mittels eines fünften Fahrbahnastes zu realisieren. Die dafür notwendige Vereinbarung wurde dem Gemeinderat in der Sitzung vom 19.05.2026 vorgelegt. Die Kosten des weiteren Fahrbahnastes sind von der Gemeinde Penzing zu tragen. Diese sind bereits in den vorgestellten Erschließungskosten des Gewerbegebiets eingeplant. Die Bau- und Unterhaltslast liegen gemäß der Vereinbarung beim Staatlichen Bauamt Weilheim. Der Vereinbarung wurde vom Gemeinderat zugestimmt.

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Verrechnungssätze am 01.06.2026

Sollte der gemeindliche Bauhof Leistungen vornehmen, die keine gemeindlichen Aufgaben sind bzw. so genannte Ersatzvornahmen ausgeübt werden, ist die erbrachte Arbeitsleistung dafür dem Verursachenden in Rechnung zu stellen. Vom Gemeinderat wurden dafür folgende Verrechnungssätze ab dem 01.06.2026 beschlossen:

für Fahrzeuge über 3,5 t	96,50 €/Stunde
Holder	48,00 €/Stunde
für Fahrzeuge unter 3,5 t	32,50 €/Stunde
Bauhofmitarbeiter	49,50 €/Stunde

Zusätzlich wurde die Erhebung einer Verwaltungskostenpauschale in Höhe von 10% der zu erstattenden Kosten, max. 500 €, festgelegt. Diese wird sowohl bei internen Leistungen (Bauhof), als auch bei der Beauftragung externer Dienstleister erhoben.

Kindertagesstätte und Ganztagesbetreuung

Das Gesamtprojekt wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 03.02.2026 bereits beschlossen. Infolgedessen war die Genehmigungsplanung zu erstellen und das Genehmigungsverfahren einzuleiten. Der Bauausschuss hat das gemeindliche Einvernehmen in der Sitzung vom 16.06.2026 erteilt. Der Bauantrag wird beim Landratsamt Landsberg am Lech zur Genehmigung eingereicht.

Sanierung Wasserleitung – Bahnhofstraße Epfenhausen

Das Strukturkonzept zur gemeindlichen Wasserversorgung zeigt die Sanierungsbedarfe nach Prioritäten an den Wasserleitungen im gesamten Gemeindegebiet Penzing auf. Parallel zu den stattfindenden Sanierungen hat sich die Verwaltung bereits mit den Planungen für die nächsten Abschnitte beschäftigt und vorgeschlagen, die Wasserleitung in der Bahnhofstraße in Epfenhausen zu sanieren. Die Begründung dafür ergibt sich nicht zuletzt aus der geplanten Brückensanierung und daraus resultierenden Synergieeffekten. Die Baukosten für die Sanierung der Wasserleitung werden momentan mit ca. 850.000 € (brutto) geschätzt, da mit einem Mehraufwand für eine Grundwasserhaltung zu rechnen ist. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der Planungsleistungen für die Erneuerung der Wasserleitungen in der Bahnhofstraße Epfenhausen mit einer Bruttoangebotssumme von 115.262,08 € an das Büro GFM, München zu.

Bürger- und Vereineheim Penzing – Tragwerksplanung

Im Zuge der fortschreitenden Entwurfsplanung für das Gemeinde- und Vereineheim in der Schwabhauser Straße 2 in Penzing wurde deutlich, dass aufgrund der gewählten Stahl-Beton-Verbundbauweise in Kombination mit der großen Spannweite, sowie der hieraus resultierenden überdurchschnittlichen Anforderungen an statische Systembildung, Bauzustände, Nachweisführung und konstruktive Durchbildung, das Tragwerk insgesamt als überdurchschnittlich schwierig eingestuft wird. Es erfolgt daher die Zuordnung zur Honorarzzone IV. Daraus ergibt sich eine Nachtragssumme von 31.488,95 €. Dieser Nachtrag wird von der Städtebauförderung zu 80 % gefördert. Dem Nachtragsangebot der Herzog + Grimm Ingenieurgesellschaft PartG mbB aus Penzing vom 29.05.2026 wurde vom Gemeinderat zugestimmt. Die neue Auftragssumme beträgt 180.615,95 € (brutto).

Unternehmenssatzung Kommunalunternehmen Penzing

Die ursprüngliche Unternehmenssatzung des Kommunalunternehmens Penzing ist aus dem Jahre 2013. Zwischenzeitlich haben sich in den Vorschriften für Kommunalunternehmen wesentlichen Änderungen ergeben. Mit dem Neuerlass erfolgt zugleich eine Anpassung an die Mustersatzung des Bayer. Städte- und Gemeindetags. Der Gemeinderat hat die Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Penzing beschlossen.

Kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde Penzing

Mit dem Inkrafttreten des Wärmeplanungsgesetz am 1. Januar 2024 hat der Gesetzgeber die Grundlage für eine verpflichtende und systematische Kommunale Wärmeplanung geschaffen.

Die Kommunale Wärmeplanung spielt für die Weiterentwicklung der Energieversorgung in den Gemeinden zur Erreichung der Klimaziele, Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und der Gewährleistung der Bezahlbarkeit eine entscheidende Rolle. Für Städte und Gemeinden bedeutet dies im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung, zukunftsfähige Wege zu entwickeln, um die Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien und unvermeidbare Abwärme umzustellen sowie den Wärmeverbrauch insgesamt zu senken. Dies dient dem Klimaschutz, erhöht die regionale Wertschöpfung und trägt zu

mehr Planungssicherheit für die Gemeinde sowie für die Bürgerinnen und Bürger, Energieversorger, Netzbetreiber und Gebäudeeigentümer bei. Von der Verwaltung werden bereits Angebote zur Erstellung der Wärmepläne eingeholt. Es wird mit Kosten in Höhe von 25.000 € brutto gerechnet. Durch die Aufgabenübertragung auf die Kommunen ist der Bund zur Konnexität verpflichtet. Die Kosten werden daher vollständig von der Kostenerstattung gedeckt.

Der Gemeinderat hat die gesetzliche Verpflichtung zur kommunalen Wärmeplanung zur Kenntnis genommen und die Verwaltung zur Auftragsvergabe ermächtigt.

Umsetzung § 2b Umsatzsteuergesetz

Mit Einführung des § 2b UStG soll die Umsatzsteuerpflicht der öffentlichen Hand geregelt werden, um Wettbewerbsverzerrungen gegenüber privaten Unternehmen zu verhindern. In der Sitzung vom 07.07.2026 wurde der Gemeinderat von der Steuerkanzlei Popp über die aktuellen Entwicklungen und Auswirkungen für die Gemeinde informiert. Hierbei wurde intensiv auf die bisherige Rechtslage und den Wegfall der Sonderstellung für die Öffentliche Hand eingegangen. Die neue Rechtslage und der zeitliche Ablauf wurden erläutert. Auf Empfehlung des Steuerbüros hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Gemeinde Penzing ab 01.01.2027 § 2 b UStG n.F. anwendet.

Bürgerversammlungen 2026

Über die obige Kurzdarstellung hinaus, dienen die Bürgerversammlungen der Information zum Gemeindegeschehen. Diese sind an folgenden Terminen geplant:

- 12.11.2026 um 19:30 Uhr
Grundschule Penzing
- 19.11.2026 um 19:30 Uhr
Pfarrstadl Untermühlhausen
- 23.11.2026 um 19:30 Uhr
Gasthaus Thoma Epfenhausen
- 24.11.2026 um 19:30 Uhr
Bürgerstube Ramsach
- 25.11.2026 um 19:30 Uhr
Gasthaus Tschinkl



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

... und es ist Sommer. Und wie. Bereits seit Juni herrschen regelmäßig hohe Temperaturen, mit denen wir umgehen dürfen/müssen. Dürfen, weil sie zum Sommer und Baden, Eis essen, Urlaub, etc. wünschenswert sind und dazugehören. Müssen, weil sie uns auch fordern, mental, körperlich UND auch unsere, ohnehin fallenden, Wasserpegel und damit unsere Trinkwasserversorgung belasten.

Ich möchte deshalb an Sie appellieren, sorgsam mit unseren Wasservorräten umzugehen.

Apropos Wasser: Nochmals Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an unsere Wasserversorgung zum 30-jährigen Bestehen. Neben der vielen Erfolge, einer herausragenden Jugendarbeit und vielen anderen spannenden Aktivitäten, sind sie es, die uns neben der Erfrischung auch einen SICHEREN Badebetrieb ermöglichen – vielen Dank dafür!

Ausdrücklich nicht gutheißen, will ich die Tatsache, dass man (nicht nur dort) scheinbar sein Fahrrad nicht mehr ohne Tresor aufstellen kann und Sorge haben muss, dass dieses entwendet wird – ich hoffe jeder Fall wird zur Anzeige gebracht und der oder die Täter ermittelt!

Über diese einleitenden Worte hinaus, möchte ich Sie in der vorliegenden Ausgabe über die folgenden Themen informieren:

Multifunktionsprojekt Ortsmitte Penzing

Das erste Mal, dass ich im Gemeindeblatt über das Projekt berichtet habe, ist schon geraume Zeit her, es war die Februar-Ausgabe 2025, im Nachgang zur Gemeinderatssitzung im Dezember 2024. Nicht zuletzt deshalb, habe ich die Schlusspassage hier noch einmal in kursiv vorangestellt. (Dem voran ging die Vorstellung des Projektes, siehe auch www.penzing.de/Gemeindeblatt.n17.html).

Da es nach gemeinsamer Auffassung des Gemeinderates für alle genannten Bedarfe auch die entsprechende Nachfrage gibt, ist kaum verwunderlich, dass das Gremium einstimmig dafür votiert hat und grundsätzlich beschlossen hat, „... die Voraussetzungen im Sinne des BauGB für das vorgestellte Projekt zu schaffen. Unabhängig davon bedarf es eines formellen Bauleitplanverfahrens, sowie eines städtebaulichen Vertrages mit der Gemeinde Penzing.“

Die Artikel der lokalen Pressenhäuser lesen sich weniger nüchtern, teilweise ist die Rede von „hellauf begeistert“. Dem will ich grundsätzlich

auch nicht widersprechen, ein bisschen weniger euphorisch wäre dennoch zutreffend, da neben all der zutreffenden positiven Aspekte auch auf noch zu lösende Themen wie z. B. Stellplätze, ein Verkehrskonzept und insgesamt auch das formelle Bauleitverfahren, welches zu durchlaufen ist, von Seiten des Gremiums hingewiesen wurde. Beides steht meines Erachtens keinesfalls im Widerspruch zueinander, sondern bedarf nun in den nächsten Schritten nach dem grundsätzlichen Bekenntnis zu diesem Projekt, einer konkreten Ausarbeitung aller notwendigen Pläne und demzufolge sorgfältiger Abwägung aller relevanten Punkte.

Eben jenes formelle Bauleitverfahren wurde ziemlich genau ein halbes Jahr später, in der Juni-Sitzung, in Gang gesetzt. Der Gemeinderat hat dazu folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Planung für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Multifunktionsprojekt Ortsmitte Penzing“ wurde vom Gemeinderat gebilligt. Die weiteren Verfahrensschritte nach dem Baugesetzbuch werden durchgeführt.
2. Eine Teilfläche, der mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan überplanten Fläche, ist im rechtsgültigen Flächennutzungsplan als Grünfläche dargestellt. Der für die Aufstellung des Bebauungsplanes notwendigen Änderung des Flächennutzungsplanes für diesen Bereich, wurden vom Gemeinderat ebenfalls zugestimmt.

Während der 1. Auslegung des Beteiligungsverfahrens kamen von den TöB (Träger öffentlicher Belange → Behörden, Ämter, etc.) und aus den Reihen der Öffentlichkeit, mehrere Hinweise und Anregungen. Diese Anregungen wurden vom Vorhabensträger konstruktiv und über fast ein Jahr, mit in die bauliche Planung aufgenommen. Nicht zuletzt dadurch, hat sich auch teilweise eine veränderte inhalt-



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

liche Planung ergeben, welche dem Gemeinderat nun -wiederum in der Juni-Sitzung- vom Architekturbüro Birnthaler vorgestellt wurde. Es handelte sich dabei noch nicht um den nächsten Verfahrensschritt im Sinne des BauGB, sondern soll als zusätzliche freiwillige Vorab-Abwägung verstanden werden und der formellen Abwägung vorangestellt werden.

Aus Sicht des Gremiums wurde den meisten, der konstruktiv-kritisch angebrachten Punkten, bereits deutlich Rechnung getragen und die gewünschten Anpassungen vorgenommen. Im Wesentlichen handelte es sich hierbei um die Themen (1) Grundfläche GRZ I + II, also der Grad der Versiegelung, (2) Höhenentwicklung, (3) Abstandsflächen, (4) Nutzungsverteilung, (5) Stellplätze nach Stellplatzsatzung, (6) Vergrößerung Biergarten, sowie (7) naturfachliche Themen (Frischluftschneise) und (8) Entwässerungsplanung.

„Deutlich Rechnung getragen“ heißt jedoch nicht, dass alle Themen bereits die volle Zustimmung des Rates erhalten haben, sondern weitere Gutachten, z. B. zu Lärm, bzw. Verkehr, als auch ergänzende Lösungen, wie ein Mobilitätskonzept, gefordert wurde.

Sobald die fraglichen Überarbeitungen und Ergänzungen vorliegen, erfolgt die noch ausstehende formelle Abwägung und die veränderte Planung wird in einem zweiten öffentlichen Beteiligungsverfahren fortgeführt.

Ich bin übrigens generell sehr dafür, alle konstruktiv-kritischen Hinweise sorgfältig zu prüfen und jeweils gute und sinnvolle Antworten auf berechnete Fragen und Ein-

wände zu finden. Unabhängig davon bedeutet aber jede Entwicklung, sei es diese oder der Neubau eines Kindergartens oder Mobilfunkmastes, etc., NATÜRLICH Veränderung und nach der Projektverwirklichung ist „es“ nicht mehr wie vorher. Nicht ohne Grund heißt der Verfahrensschritt „Abwägung“ und bringt mit sich, zu entscheiden, ob und weshalb man ein Projekt verwirklicht und ob das jeweilige „Preisschild“ im Sinne aller gerechtfertigt ist.

Ich freue mich jedenfalls über dieses Vorhaben und fühle mich auch korrekt zitiert, wenn die Rede vom „Mut und dem unternehmerischen Risiko“ ist, welches ein Dritter bereit ist einzugehen, um diese vielfältigen Mehrwerte in unserer Gemeinde zu schaffen. Über die weitere Entwicklung werde ich Sie an dieser Stelle informieren.

Postfiliale, St.-Martin-Platz 8

Es ist geglückt – ich bin sehr froh, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass es, nach heutigem Stand, wieder eine Postfiliale in Penzing geben wird. Diese wird an der oben genannten Adresse verortet sein, sprich im Gebäude der alten Schule und damit ziemlich genau in der Ortsmitte und für alle gut zu erreichen.

Derzeit finden noch notwendige Umbauarbeiten statt, wie die Schaffung eines separaten Eingangs, die Verlegung eines strapazierfähigen Fußbodens, Internetzugang und einiges mehr. Parallel sucht die DHL bereits Mitarbeitende für den Betrieb.



Die noch verbleibenden Räume im Obergeschoss werden ebenfalls einer neuen Nutzung zugeführt. So wird das Bauamt, welches derzeit auf zwei Standorte verteilt ist (Rathaus und Bauhof), zukünftig im Obergeschoss entsprechende Räumlichkeiten beziehen ... und kann dann gleich übers Fenster die Bauüberwachung für das neue Bürger- und Vereinheim übernehmen.



Die „Poststation“, welche seitens DHL zunächst als Ersatz für eine Filiallösung gedacht war, soll nun als zusätzliches Angebot realisiert werden. Der Aufbau ist am Standort Otto-Lilienthal-Str. 2 geplant.

CINEPLEX
PENZING

Strick-Kino

Gemeinsam stricken und bei gedimmtem Licht den Film **Zauberhafte Schwestern 2** genießen.

In Kooperation mit:
WWW.CINEPLEX.DE



Sonntag

27.9.

11:00 Uhr



Strick mit für das Umarmungstuch:

Mit dem mamazone-Umarmungstuch schenken wir Frauen mit Brustkrebs Mut, Wärme und Zusammenhalt.

QR-Code scannen und mitmachen!



Bring Dein selbst gestricktes Dreieck am 27.9. mit zum Strick-Kino



mamazone



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Nahwärmeprojekt Ortsteil Penzing

„Endspurt – JETZT entscheidet es sich, ob das geplante Wärmenetz in Penzing gebaut wird“ lautet die Überschrift im Artikel von GP-JOULE, Erhard Haustechnik und Schneider Forst GBR, welche zusammen mit der Gemeinde Penzing das Projekt „Nahwärme in Penzing“ umsetzen möchten.

Dieser Titel ist sehr passend, weil wir uns nun in der Tat auf der Zielgeraden befinden und das Projekt mit sehr großer Wahrscheinlichkeit umgesetzt werden kann. Noch lieber wäre mir allerdings, schreiben zu können, dass die Nachfragequote so hoch ist, dass wir uns vor Anfragen kaum retten können. An diesem Punkt sind wir noch nicht, weshalb ich gerne noch einmal die Werbetrommel für das Projekt rühren möchte. Klar ist, je mehr sich beteiligen, desto eher „rollen die Bagger“ und desto eher kommen auch die nächsten Bauabschnitte, von denen wir wissen, dass auch dort viele Bürger und Bürgerinnen bereits Interesse signalisiert haben.

Die Gemeinde ist jedenfalls mit an Bord. Einerseits hat der Gemeinderat beschlossen, alle gemeindlichen Gebäude, die im 1. Bauabschnitt liegen -Rathaus, Schule, neuer Kindergarten & Ganztagsbetreuung-, anzuschließen und sich andererseits hälftig (50%) an den RE-ENERGIEWERKEN, also der Gesellschaft, zu beteiligen. Ich verspreche mir davon eine solide wirtschaftliche Grundlage, eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe und -neben aller nachhaltigen Argumente- mittelfristig auch eine Einnahmequelle für unseren eigenen Haushalt. Wie so oft ist der Anfang eines Projektes der schwierigste Teil. Ich bin jedoch sehr zuver-

sichtlich, dass wir auf die Zahlen kommen werden, um das Projekt auf wirtschaftliche tragfähige Beine stellen zu können. Weitere Informationen siehe auch Seite 31 und www.penzing-fernwaerme.de.

Situation Betreuungsplätze in den Kindergärten 2026/2027

Es ist gerade einmal zwei Monate her, da habe ich unter dieser Überschrift wie folgt informiert: „Anders, als noch zu vorangegangenen Kindergartenjahren, waren es diesmal nicht die Kinderkrippen-Plätze, sondern im Kindergartenbereich zu wenig Betreuungsplätze...“ Das ist auch heute noch richtig, dennoch gibt es zwischenzeitlich eine nicht unwesentliche Veränderung auch bei den gebuchten Krippenplätzen. Das Kita-Zentrum St. Simpert als Trägervertretung der Pfarrkirchenstiftung hat uns nämlich mitgeteilt, dass „... die Kinderkrippe St. Martin im Kita-Jahr 2026/2027 nicht betrieben wird. Grund sind die geringen Anmeldezahlen. Alle angemeldeten Krippen-Kinder erhalten einen Platz in St. Josef.“

Anders als in großen Gemeinden oder Städten in welchen -tendenziell- weniger trägerübergreifend zusammengearbeitet wird und jede Betreuungseinrichtung „ihr eigenes Ding“ macht, wurde die Gemeindeverwaltung über diese Entscheidung informiert und findet letztlich auch deren Zustimmung, so doch alle Kinder, wenngleich an anderer Stelle, einen Betreuungsplatz erhalten können.

Mir ist dabei bewusst, dass dies nicht den Wünschen der ursprünglichen Anmeldung

der Eltern entspricht, sondern diese mit dieser Entwicklung zwangsläufig umgehen müssen. Diese Umstände spiegeln lediglich einmal mehr die dynamische und herausfordernde Situation bei der Kinderbetreuung wider – für alle Beteiligten.

Für die nun anstehende Urlaubszeit wünsche ich Ihnen allen erholsame Auszeiten, allen Kindern, tolle und erlebnisreiche Ferien – schönes Wetter, viel Eiscreme und beste Erholung :-)

Schauen Sie unbedingt auch auf unsere Terminübersicht – in der Gemeinde ist auch über den Sommer immer vieles geboten. Vielleicht sehen wir uns bei einer Veranstaltung, ansonsten bis spätestens zu den Bürgerversammlungen im Herbst.

Das Rathaus und die Gemeindeverwaltung sind -wenngleich nicht mit voller Stärkedurchgehend besetzt. Eine Terminvereinbarung ist nicht zwingend notwendig, wird aber -je nach Komplexität- in diesem Zeitraum empfohlen.



Ihr

Peter Hammer

Erster Bürgermeister, Penzing am 19.07.2026

++ Termine ab August 2026 ++

montags 10 – 10:45 Uhr

BEWEGUNGSTREFF in Penzing am neugestalteten Maibaumplatz. Übungsleiterin Ute Funk, Tel. 8654. Wir machen leichte Übungen zur Stärkung von Muskeln und Koordination altersgerecht. Der Bewegungstreff ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich.

dienstags 09:30 Uhr

wöchentliche Wanderung der Senioren
Parkplatz der VR-Bank Penzing
Sommerpause bis Mitte September

donnerstags 17:00 Uhr

Boule spielen – Treffpunkt ist am Maibaumplatz in Penzing. Es ist kostenlos und jederzeit ohne Anmeldung möglich

12.08.26 – 15.08.26

Dorfmeisterschaft 2026
Stockschützen Penzing

13.08.2026 14:00 Uhr

Seniorenachmittag
Treffpunkt: Pfarrstadl St. Martin

18.09.26 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

47. Kinderkleidermarkt in Penzing
Grundschule Penzing

19.09.26 10:00 Uhr – 11:00 Uhr

47. Kinderkleidermarkt in Penzing
Grundschule Penzing

22.09.26 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung, Aula der Grundschule Penzing

25.09.26 17.30 Uhr -19:00 Uhr

Kinder-Kleidermarkt im Herbst,
Sportfreunde Untermühlhausen,
im Pfarrstadl Untermühlhausen.
Für Schwangere ab 16:30 Uhr

11.10.26 18:00 Uhr

Konzert des Gesangsvereins Untermühlhausen und des Musikvereins Penzing
Pfarrstadl in Untermühlhausen

16.10.26 ab 17:00 Uhr

Weinfest OGV Untermühlhausen-Epfenhausen e.V. und KLJB Untermühlhausen, im Pfarrstadl Untermühlhausen, Reservierungen: hh-jardin@gmx.de

20.10.26 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung, Aula der Grundschule Penzing

17.11.26 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung, Aula der Grundschule Penzing

08.12.26 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung, Aula der Grundschule Penzing

19.12.26 19:00 Uhr

Dorfweihnacht, Bahnhofstraße 14, Epfenhausen

alle Termine auch auf unserer Homepage!

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Mitteilung über Wegsperrung „Sieben Quellen“ bis Oktober 2026

Die „Sieben Quellen“ und der angrenzende Hangwald sind als Naturdenkmal geschützt.

Die Verkehrssicherungspflicht für diesen Bereich obliegt derzeit der Unteren Naturschutzbehörde beim LRA Landsberg.

Im Rahmen der dort veranlassten Baumkontrollen wurde festgestellt, dass zahlreiche Eschen aufgrund des Eschentriebsterbens nicht mehr standsicher sind und eine Gefahr für Besucherinnen und Besucher darstellt.

Aus diesem Grund hat das Landratsamt Landsberg die Sperrung des Weges durch die „Sieben Quellen“ sowie die Fällung von über 50 erkrankten Eschen veranlasst.

Aus Rücksicht auf den Artenschutz können die erforderlichen Arbeiten erst nach Ende der Vogelbrutzeit, ab Oktober 2026, durchgeführt werden.

Der Weg ist deshalb aus Sicherheitsgründen bis dahin gesperrt. Wir wissen, dass die „Sieben Quellen“ für viele Menschen ein geschätzter Ort zum Spaziergehen und Erholen ist. Die Sicherheit aller Besucherinnen und Besucher hat jedoch Vorrang. Wir bitten daher um Ihr Verständnis.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Wenning (untere Naturschutzbehörde) unter 08191-1291479 oder stephan.wenning@LRA-LL.Bayern.de



Die Gemeinde Penzing gratuliert Frau Schwarz (links im Bild) und Frau Ketterer (rechts im Bild) herzlich zum erfolgreichen Bestehen der Probezeit.

Frau Schwarz ist im Einwohnermeldeamt tätig, während Frau Ketterer den Bereich Öffentlichkeitsarbeit betreut.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Im Rathaus gaben sich das JA-Wort:



*Theresa &
Michael Steber*

22.05.2026



*Tanina &
Andi Höpfl*

30.05.2026



*Katja &
Christian Frohnwieser*

20.06.2026

*„Der schönste Weg ist der gemeinsame.“ –
Unsere herzlichsten Glückwünsche für eine zufriedene und glückliche Ehe*



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG



Pressemitteilung Nr. 62/26 vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz am 05.06.2026

Minister Thorsten Glauber: Einführung des Wassercent in Bayern

5. Juni 2026. Zum 1. Juli 2026 wird der Wassercent in Bayern erstmals erhoben. Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber betonte dazu heute in München: „Der Wassercent ist ein Meilenstein für den Grundwasserschutz in Bayern. Er gibt unserem wichtigsten Lebensmittel einen Wert. Der Wassercent soll zu einem möglichst schonenden Umgang mit der Ressource Wasser beitragen. Gerade die aktuelle hitzebedingte Wassersituation in vielen Regionen Bayerns zeigt, wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Wasserressourcen ist. Der Wassercent leistet dazu einen wichtigen Beitrag und stärkt den langfristigen Schutz unserer Wasservorkommen. Die Einnahmen aus dem Wasserentnahmeentgelt werden zweckgebunden für Maßnahmen zum Wasserschutz und für eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung verwendet.“

Mit der Novelle des Bayerischen Wassergesetzes wurde zum 1. Januar 2026 der Wassercent in Bayern eingeführt. Die erste Erhebung erfolgt im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2026. Die ersten Zahlungen erfolgen dann im Jahr 2027. Alle Wassernutzer, die Grundwasser unmittelbar aus einem eigenen Brunnen entnehmen, sind zur Zahlung des Wasserentnahmeentgelts verpflichtet. Hierunter fallen beispielsweise öffentliche Wasserversorger, aber auch private Entnehmer und die Industrie. Haushalte, die das Wasser von der Wasserversorgung beziehen, sind keine Entnehmer im Sinne des Wasserentnahmeentgelts, sie werden direkt

von den Wasserversorgern an den Kosten beteiligt.

Das Entgelt beträgt einheitlich 10 Cent pro entnommenem Kubikmeter Grundwasser (1.000 Liter). Alle Wasserentnehmer zahlen aufgrund des gesetzlich vorgesehenen Freibetrags erst ab einer Menge, die 5.000 Kubikmeter im Jahr übersteigt. Im ersten Erhebungszeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2026 beträgt der Freibetrag auf Grund des halben Jahres 2.500 Kubikmeter.

Bei der Festsetzung des konkreten Wasserentnahmeentgelts wird entweder der im Wasserentnahmebescheid festgelegte jährliche Entnahmewert oder die tatsächliche Entnahmemenge zugrunde gelegt, sofern der Entnehmer diese gegenüber der Wasserrechtsbehörde mitteilt. Dabei genügt die Glaubhaftmachung der tatsächlich entnommenen Menge an Wasser. Es gilt der Grundsatz von Vertrauen und Selbstverantwortung, es besteht dementsprechend keine gesetzliche Messverpflichtung. Bereits bestehende Messverpflichtungen, beispielsweise aus dem Zulassungsbescheid oder der Eigenüberwachungsverordnung, bleiben unberührt.

Der Zweckverband zur Wasserversorgung „Pöringer Gruppe“ entnimmt für alle beteiligten Mitgliedsgemeinden (Pürgen, Penzing, Schwifting und Weil) pro Jahr ca. 815000 Kubikmeter Wasser.

Alle Wasserentnehmer, in unserem Fall der Zweckverband zur Wasserversorgung „Pöringer Gruppe“, die unter die Entgeltspflicht fallen,

können daher bis zum 1. März 2027 gegenüber der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde, d.h. entweder dem Landratsamt oder der kreisfreien Stadt, ihre tatsächlich entnommene Wassermenge melden. Das Umweltministerium empfiehlt dazu, entsprechende Zählerstände von Messeinrichtungen wie beispielsweise Wasseruhren oder Stromzähler bei Pumpen zum 1. Juli 2026 und zum 31.12.2026 zu dokumentieren. Die Dokumentation ist für die erforderliche Glaubhaftmachung der tatsächlich entnommenen Wassermenge erforderlich.

Potenziell Entgeltspflichtige erhalten im Herbst 2026 ein Informationsschreiben von ihrem jeweils zuständigen Landratsamt oder kreisfreien Stadt mit weiterführenden Informationen zur Einführung des Wasserentnahmeentgelts, insbesondere zur Möglichkeit der elektronischen Übermittlung der tatsächlich entnommenen Wassermengen für den ersten Erhebungszeitraum (1. Juli bis 31. Dezember 2026).

Weiterführende Informationen zum Thema Wassercent finden Sie unter:

https://www.stmuv.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/novelle_baywg/index.htm

Die Gemeinde Penzing hat in der Kalkulation den Wassercent ab dem 01.01.2027 bereits berücksichtigt. Für Sie als Verbraucher besteht derzeit kein Handlungsbedarf. Der Wassercent wird von den Wasserversorgern abgeführt und entsprechend berücksichtigt. Sie müssen nichts weiter veranlassen.

Zukunft gestalten – 30.000 m³ NEUE Gewerbeflächen in der Gemeinde Penzing!

Die Gemeinde Penzing plant derzeit die Erweiterung eines bestehenden Gewerbegebietes und schafft damit attraktive Perspektiven für bestehende Unternehmen, Handwerksbetriebe, Dienstleister oder Existenzgründer.

Mit der geplanten Erweiterung sollen sowohl heimische Betriebe bei ihrer Weiterentwicklung unterstützt, als auch neue Unternehmen für den Standort gewonnen werden. Die Gemeinde Penzing bietet die Chance, sich in einem zukunftsorientierten und wirtschaftsfreundlichen Umfeld in unmittelbarer Nähe zur BAB 96 anzusiedeln.

Der aktuelle Entwurf des Bebauungsplanes kann im Rathaus eingesehen werden. Die darin dargestellte Parzellierung stellt derzeit lediglich ein mögliches Konzept dar. Die endgültige Aufteilung und Größe der Grundstücke soll möglichst an die Anforderungen und Wünsche zukünftiger Eigentümer angepasst werden.

Die Gemeinde lädt ausdrücklich nicht nur ortsansässige Gewerbetreibende, sondern auch externe Interessenten ein, ihr Interesse an einer Gewerbefläche zu bekunden. Zur Ermittlung des tatsächlichen Bedarfs wird aktuell eine unverbindliche Interessensabfrage durchgeführt. Die Teilnahme

dient ausschließlich der Planung und Markterkundung. Aus der Abgabe des Fragebogens entsteht weder ein Anspruch auf Zuteilung einer Fläche noch eine Verpflichtung zum Erwerb eines Grundstücks.

Interessierte Unternehmen und Gewerbetreibende werden gebeten sich **bis 31.08.2026** unter geschaeftsleitung@penzing.de zu melden.

Für Rückfragen sowie weitere Informationen steht Ihnen Frau Greif (Geschäftsleitung, 08191/9840-26) gerne zur Verfügung.

AUS DER GESAMTGEMEINDE


Gemeinde Penzing

Wir suchen

eine/n
Sachbearbeiter Bauverwaltung
(m/w/d)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website
www.penzing.de

oder telefonisch bei
Frau Greif unter 08191/9840-26,
Frau Seiderer unter 08191/9840-22

Wir sind Mitglied im Familienpakt Bayern,
 weil Beruf und Familie für uns
 zusammengehören.
 Werden Sie Teil unserer Gemeindefamilie –
 wir freuen uns auf Sie!

 **Familienpakt
Bayern**

75 JAHRE 70 JAHRE




OBST- & GARTENBAUVEREIN
 UNTERMÜHLHAUSEN



Jubiläumsfeier mit
Weinfest

16. Oktober
19:00 Uhr

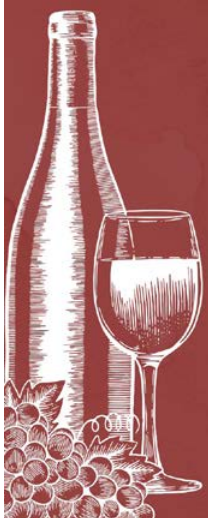
17:00 Uhr Festakt
 für Mitglieder und geladene Gäste

Pfarrstadl Untermühlhausen

mit den Walleshausern

Freier Eintritt - Barbetrieb

Reservierungen: hh-jardin@gmx.de







Erhard Haustechnik

86929 Penzing • T. 08191-989628
www.erhard-haustechnik.de


PPush
 Personal
 Push
 Notifications

Ob Wasserrohrbruch, Groß-
 brand oder Straßensperrung:
 Mit PPush erreicht die
 Gemeinde alle Bürger/innen
 sofort per Push-Nachricht im
 Channel „Gemeinde Penzing“
 – einfach, direkt und mit nur
 einem Klick.





Jugend- referent Penzing



Rückblick Jugendsprechstunde am 19. Juni am Jugendplatz Penzing

Erstmals wurde der Versuch gestartet eine Jugendsprechstunde anzubieten. Die Resonanz vor Ort war zwar (noch?) überschaubar, aber im Vorfeld gingen bereits ein paar Wünsche und Fragen ein.

Besprochene Themen:

- Bessere Sitzmöglichkeiten am Jugendplatz
- Weitere Sportmöglichkeiten am Jugendplatz (z. B. Tischtennis oder Soccer-Box)
- Öffnungszeiten Jugendhouse Penzing
- Nutzung der Hütte am Jugendplatz
- Mehr Angebote für Mädchen
- Bevorstehender Kauf des ehem. Fliegerhorstgeländes/area61

Dein Thema fehlt oder du hast eine gute Idee zur Verwirklichung?

Melde dich gerne unter:

jugendreferent@penzing.de oder über den Insta-Account [jugendreferent_penzing](https://www.instagram.com/jugendreferent_penzing)

Text: Matthias Peischer

Bitte vormerken: Nächste Jugendsprechstunde am Freitag, den 18. September an der Rathausbank! Gemeinsam mit dem Jugendreferenten und einem hammermäßigen Gast!



Fotowettbewerb: „Poste deine Demokratie“

Poste deine Demokratie!“ – Sende uns deine ganz persönliche Sicht auf Demokratie und Gemeinschaft. Ob in der Schule, im Verein, in der Freizeit oder in deiner Stadt beziehungsweise deinem Dorf – zeige mit einem Foto, was Demokratie für dich bedeutet.

Sende dein Bild (Format 4:5) gemeinsam mit einer kurzen Bildbeschreibung (Caption) ein und mach sichtbar, wo Demokratie in deinem Alltag stattfindet. Wir haben tolle Preise für dich und werden dein Bild im Rahmen der Langen Nacht der Demokratie am 02. Oktober 2026 öffentlich ausstellen.

Teilnahmeinformationen:

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene von 14 bis 27 Jahren.

Teilnahme ist als Einzelperson oder Gruppe möglich.

Voraussetzung: Einsendung eines Fotos im Format 4:5 mit kurzer Caption/Bildbeschreibung

Einsendeschluss: 31. August 2026

Anmeldung und Kontakt: Die Teilnahme erfolgt per E-Mail an oliver.funk@kjr-landsberg.de.

Ansprechpartner: Oliver Funk, Telefon: 0176 45540483 Text u. Foto: KJR Landsberg am Lech



Ergebnis der Abstimmung zum Gemeindeblatt

Das Gemeindeblatt ...

- | | |
|--|------|
| • Ist ein toller Service und kenn ich fast auswendig | 33 % |
| • Landet direkt im Altpapier | 4 % |
| • Ist die beste Toiletten-Lektüre | 17 % |
| • Braucht mehr Inhalte für Jugendliche | 46 % |

Ein paar mehr Inhalte für Jugendliche haben wir dieses Mal geliefert. Was wären euren Anregungen und Wünsche für Inhalte und Themen im Gemeindeblatt?

Text: Matthias Peischer

JUGEND & JUGENDREFERENT

72 Stunden-Aktion „Uns schickt der Himmel“ vom 10.-13. Juni 2027

Im kommenden Jahr findet wieder die 72 Stunden-Aktion statt. Die Aktion ist für alle Menschen, die sich für eine solidarische, offene und gerechte Gesellschaft einsetzen möchten. Die Altersspanne liegt im besten Fall zwischen neun und 27 Jahren.

Manche kennen vielleicht bereits die Aktion „3 Tage Zeit für Helden“, welche ähnlich abläuft. Es sollen Projekte vor Ort umgesetzt werden, um „die Welt ein Stückchen besser zu machen“.

Weitere Informationen unter: <https://72stunden.de/>

Die Aktion steht allen Gruppen offen, die sich beteiligen möchten – egal, ob sie Teil des BDKJ sind oder nicht.

Deine Jugendgruppe bzw. dein Verein hat Interesse?

Melde dich gerne beim Jugendreferenten, damit wir dies vor Ort besser koordinieren und mögliche (gemeinsame) Projekte frühzeitig identifizieren können, bevor die Anmeldung erfolgt.

Text: Matthias Peischer



Penzinger „Ladies“ spenden für Penzinger „Girls“

Der 2. Penzinger „Ladies Flohmarkt“ am 09. Mai war wieder ein voller Erfolg. Bestes Wetter, voll belegte Plätze und super Stimmung an den Verkaufs- und Getränkeständen.

Der Überschuss in Höhe von 300 € geht wie im Vorjahr an die Jugendarbeit der Gemeinde Penzing, wofür sich unter anderem Bürgermeister Peter Hammer persönlich bedankte. In diesem Jahr soll die Summe jedoch noch konkreter für Mädchenprojekte im Jugendhouse Penzing verwendet werden.

Im Austausch mit dem Jugendreferenten von Penzing wurde ersichtlich, dass Mädchen häufig unzufriedener mit den vorhandenen Angeboten sind. Nicht zuletzt die Ergebnisse der Jugendbefragung 2025 haben dies deutlich gemacht. Wir freuen uns, wenn wir hier ein kleiner Beitrag geleistet werden kann und sind gespannt auf die kommenden Aktionen für die Penzinger „Girls“!

Text u. Foto: Matthias Peischer



TopKanal
UG (haftungsbeschränkt)

Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing

Tel. 08191/4280241

Internet: www.topkanal.de

E-Mail: info@topkanal.de



HAUPTMERKMALE

- Einsatzbereich DN 50 bis DN 400
- Bogengängig und abbiegefähig ab DN 80 mehrfach 45°
- Bogengängig und abbiegefähig ab DN 100 mehrfach 90°
- Schlauchlänge bis über 100 m - Arbeitsdruck bis 300 BAR



- Kanal-Rohrreinigung
- Sickerschachtreinigung

- Inspektion mit abbiegefähiger Full-HD Spülkamera
- Kanaltechnik

Ein Tochterunternehmen der Firma BAUR Kanaldienstleistung aus Penzing

NEUES AUS DEM WURZEL PURZEL

Wow – 25 Jahre Wurzel Purzel!

Ein Jubiläum voller Erinnerungen, Überraschungen und Zukunftspläne

25 Jahre Wurzel Purzel – wer hätte das gedacht?

Ein Vierteljahrhundert voller Kinderlachen, Abenteuer, Matschhosen, verlorener Hausschuhe und unzähliger schöner Erinnerungen liegt hinter uns. Und wenn man Birgit Geier zuhört, scheint es fast so, als wäre alles erst gestern gewesen.

Dabei begann die Geschichte von Wurzel Purzel eher bescheiden. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Nicole startete Birgit damals im Untergeschoss des St.-Martin-Kindergartens. Nicht etwa, weil man schon immer von einem Kindergarten im Keller geträumt hatte, sondern weil die Räume in der alten Schule in Epfenhausen erst nach Weihnachten bezogen werden konnten. Aus dieser kleinen Übergangslösung entstand etwas ganz Großes.

In den vergangenen 25 Jahren hat sich Wurzel Purzel zu einem ganz besonderen Kindergarten entwickelt. Ein wichtiger Meilenstein war das Jahr 2012: Seitdem ist Wurzel Purzel ein Kneipp-Kindergarten. Wasser, Natur, Bewegung und Gesundheit bekamen dadurch einen noch größeren Stellenwert. Während andere beim Gedanken an kaltes Wasser lieber die den Wurzel-Purzel-Kindern ganz selbstverständlich dazu. Auch regelmäßiges Schwimmen steht auf dem Programm.

Der jüngste Meilenstein ist unser neues Zuhause. Seit September dürfen wir die neuen Räumlichkeiten nutzen. Mit der Erweiterung von einer auf zwei Gruppen sind wir gewachsen – nicht nur räumlich, sondern auch als Einrichtung. Natürlich blicken wir mit einem weinenden Auge auf unseren alten Kindergarten zurück. Dort wurden Freundschaften geschlossen, Feste gefeiert, Tränen getrocknet und vermutlich auch die eine oder andere Hausschuhe für immer verschollen.



Gleichzeitig freuen wir uns riesig über den Neubau. Die hellen Räume bieten viele neue Möglichkeiten zum Spielen, Lernen und Entdecken. Sie zeigen, dass wir mit der Zeit gehen und unseren Kindergarten stetig weiterentwickeln.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Bürgermeister, der diesen Neubau möglich gemacht hat. Überhaupt wäre vieles ohne die Unterstützung zahlreicher Menschen nicht denkbar. Denn zu einem guten Kindergarten gehören nicht nur schöne Räume, sondern vor allem ein engagiertes Team. Zusammenhalt, Beständigkeit und ganz viel Herzblut prägen Wurzel Purzel seit 25 Jahren.

Ganz besonders wichtig ist uns die Zusammenarbeit mit den Eltern. Schließlich verstehen wir uns als Elternbegleiter. Und wenn wir ehrlich sind: Ohne unsere Eltern würde vieles nicht funktionieren. Deshalb lehnen wir uns an dieser Stelle einmal weit aus dem Fenster und behaupten: **Wir haben die beste Elternschaft im ganzen Landkreis!**

Dass die Verbundenheit zu Wurzel Purzel groß ist, zeigte sich auch beim Jubiläumsfest. Viele ehemalige Kindergartenkinder und frühere



NEUES AUS DEM WURZEL PURZEL

Mitarbeiterinnen kamen vorbei. Manche Besucher mussten bei der Fotowand, dabei vermutlich zweimal hinschauen: „Habe ich wirklich mal so ausgesehen?“

Für den größten Lacher des Tages sorgte allerdings Bürgermeister Stolz kündigte er ein ganz besonderes Geschenk an: einen Kindergartenbus. Die Augen der Kinder wurden riesengroß. Endlich ein eigener Bus! Die Spannung stieg – bis sich der „Kindergartenbus“ als Bollerwagen entpuppte. Die Enttäuschung hielt allerdings nur einen Augenblick an, denn schnell war klar: Mit diesem Fahrzeug lassen sich mindestens genauso viele Abenteuer erleben.

Nach der Segnung durch Pfarrer Bürkle wurde gefeiert, was das Zeug hielt. Kasperltheater, Tanz, Spielstationen, Tombola, Hüpfburg, Vitamin Bike, Geschicklichkeitsaufgaben und ein Zauberer sorgten für beste Unterhaltung. Auch kulinarisch blieb kein Wunsch offen. Wer hungrig nach Hause ging, hatte schlichtweg etwas falsch gemacht.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Elternbeirat. Ohne die vielen helfenden Hände wäre ein Fest dieser Größenordnung nicht möglich gewesen. Gemeinsam haben wir ein Jubiläum gefeiert, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Viele Kinder und Gäste verewigten sich zum Abschluss in unserem Jubiläumsbuch. Dieses werden wir sorgfältig aufbewahren – als Erinnerung an einen wunderschönen Tag und an 25 Jahre voller Leben, Lachen und Gemeinschaft.

Und wer weiß? Vielleicht liest in 25 Jahren jemand diese Zeilen und denkt sich: „Wow, wie schnell doch die Zeit vergeht.“ Bis dahin machen wir einfach weiter – mit Herz, Humor und jeder Menge Wurzel-Purzel-Esprit.

Erfolgreiche Teilnahme an der Knaxiade

Auch in diesem Jahr nahmen die Kinder des Kindergartens Wurzel Purzel wieder mit großer Begeisterung an der Knaxiade teil. Dabei handelt es sich um ein Sportfest für Kindergartenkinder, das von der Sparkasse organisiert wird.

An insgesamt sechs abwechslungsreichen Stationen waren Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Teamgeist und sportliches Können gefragt. Mit viel Freude und Motivation meisterten die Kinder die verschiedenen Herausforderungen und hatten einen erlebnisreichen Tag voller Bewegung und Spaß.

Am Ende wurden alle Sportlerinnen und Sportler für ihre tollen Leistungen belohnt: Jedes Kind erhielt eine Medaille und eine Ur-



kunde, denn alle hatten den Parcours erfolgreich absolviert.

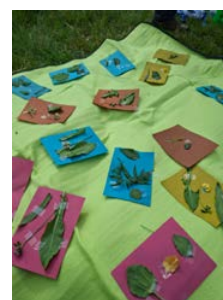
Ein herzliches Dankeschön gilt der Sparkasse für die Bereitstellung der Medaillen und Urkunden. Ebenso bedanken wir uns bei Bärbel, die eigens eine Fortbildung zur Knaxiade besucht hat und mit viel Engagement die abwechslungsreichen Stationen vorbereitet und aufgebaut hat.



Sonnenschutz spielerisch entdecken

Bei einem unserer Naturtag drehte sich alles um die Sonne. Die Kinder erfuhren, warum die Sonne für Menschen, Tiere und Pflanzen so wichtig ist und wer sie besonders dringend

zum Leben braucht. Gleichzeitig lernten sie, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit Sonnenstrahlen wichtig ist und wie man sich wirksam vor zu viel Sonne schützen kann.



Mit viel Freude nahmen die Kinder an verschiedenen Aktionen rund um das Thema Sonnenschutz teil. Gemeinsam wurde ein passendes Lied gesungen und die wichtigsten Schutz-

maßnahmen spielerisch vermittelt. Ein besonderes Highlight war das Experimentieren mit Sonnenpapier. Dabei konnten die Kinder beobachten, wie das Sonnenlicht unser Papier verfärbte.

Ergänzt wurde der Naturtag durch zahlreiche Spiele und kreative Angebote, die das Thema Sonne und Sonnenschutz anschaulich und kindgerecht erlebbar machten. So konnten die Kinder nicht nur viel Neues lernen, sondern auch einen abwechslungsreichen und fröhlichen Tag in der Natur verbringen.

Texte u. Fotos: Birgit Geier



NEUES AUS DEM WURZEL PURZEL

„Kreatives Upcycling: Nähen mit Zeitungspapier“

Im Kindergarten Wurzel Purzel konnten die Kinder kreativ und nachhaltig aktiv werden. Im Rahmen des Kita-Entdecker-Programms der LEW-Bildungsinitiative 3maE wurde ein Workshop mit der Augschburger Puppe angeboten. Die Kita hatte sich für dieses Angebot beworben und erhielt per Los den Zuschlag.



In dem Workshop entdeckten die Kinder, wie spannend und kreativ das Thema Nachhaltigkeit sein kann. Mit Zeitungen und bunten Papieren nähten, klebten und experimentierten sie. So entstanden kleine Geldbeutel, farbenfrohe Girlanden und viele andere fantasievolle Schätze. Die Kinder lernten nicht nur einfache handwerkliche Techniken wie Nähen und Basteln, sondern erfuhren auch, wie aus scheinbar wertlosen Materialien etwas Besonderes entstehen kann. Der Workshop förderte die Feinmotorik, die Kreativität und das Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit Ressourcen – ganz spielerisch und mit viel Freude. Besonders aufregend fanden die Kinder das Nähen an professionellen Nähmaschinen und machten die Erfahrung, dass es gar nicht so schwer ist! Vielen Dank an die LEW für diesen tollen Workshop!



Einmal Schule bitte! – Vorschulkinder auf Schnupperbesuch

Für unsere Vorschulkinder ging es auf einen spannenden Ausflug in die Schule. Dort wurden sie von Lehrerin Frau Loy herzlich begrüßt. Mit viel Geduld und guter Laune erklärte sie den Kindern, wie ein ganz normaler Schultag aussieht.

Los geht's – genau wie im Kindergarten – mit einem Morgenkreis. Dort wird erzählt, gesungen und gemeinsam in den Tag gestartet. Danach heißt es: Ohren auf! Frau Loy erklärte den Kindern, wie wichtig gutes Zuhören in der Schule ist. Denn was man hört, soll später auch auf dem Papier landen. Gar nicht so einfach – da müssen die kleinen grauen Zellen schon ordentlich mitarbeiten!

Ein besonderes Highlight waren die „verliebten Zahlen“. Die Vorschulkinder erfuhren, dass sich

manche Zahlen besonders gut verstehen: Sie sind nämlich immer zu zweit unterwegs und ergeben zusammen die Zahl 10. Ob 1 und 9, 2 und 8 oder 5 und 5 – diese Zahlen sind unzertrennlich und helfen den Schulkindern beim Rechnen. Da staunten die kleinen Besucher nicht schlecht! Doch keine Sorge: Wenn einem nach vielen Buchstaben und Zahlen schon der Kopf schwindet und die Gedanken Purzelbäume schlagen, gibt es zwischendurch eine musikalische Pause. Die Schulkinder präsentierten den Vorschulkindern den lustigen „Äpfel-und-Bananen-Tanz“, bei dem natürlich alle begeistert mittanzen. Da wurde gelacht, gesungen und kräftig geschüttelt.

Anschließend zeigten die Schülerinnen und Schüler ihren kleinen Gästen, wie im Unter-

richt gearbeitet wird. Ehe man sich versah, war die Schulstunde auch schon vorbei – die Zeit verging wie im Flug.

Mit vielen neuen Eindrücken, strahlenden Gesichtern und jeder Menge Gesprächsstoff machten sich die Vorschulkinder wieder auf den Heimweg nach Epfenhausen. Vielleicht träumte der eine oder die andere auf dem Heimweg schon von Buchstaben, Zahlen – und natürlich von den verliebten Zahlen, die sich immer wieder zur 10 zusammenfinden!

Texte u. Fotos: Birgit Geier



www.lechsauna.de

Mobile Sauna
& Hot Tub
für jeden Anlass mieten.

☎ 0178 / 27 10 800

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 86929 Penzing



LECHSAUNA

Mobile Sauna & Hot Tub



NEUES AUS DEM KINDERHAUS ST. MARTIN



Eltern-Kind-Nachmittag

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns am Freitag, den 8. Mai 2026 im Garten des Kinderhauses mit allen Eltern und Kindern und verbrachten einen geselligen, leckeren, musikalischen und kreativen Nachmittag. Es wurden Kissenhüllen bemalt. Jedes Kind kann dieses künftig bei der Ruhezeit, oder auch im Sitzkreis benutzen, um es sich darauf gemütlich zu machen. Zusätzlich bemalten wir alle Steine in unserem Steinkreis, die noch keine Verzierung hatten. Danach machten wir es uns auf Picknickdecken gemütlich und es durfte sich vom leckeren Buffet bedient werden. Danke, an alle Eltern



für das köstlich gefüllte Buffet. Mit Musik und Kreisspielen beendeten wir den schönen Nachmittag.



Bepflanzung unserer Hochbeete

Sofort nach den Eisheiligen machten wir uns fröhlich ans Werk. Unsere Hochbeete wurden neu bepflanzt mit Radieschen, Salat, Karotten, Erdbeeren und vielen verschiedenen Kräutern.

Zudem haben wir in Töpfen verschiedene Blumen- und auch Beerensorten gepflanzt. Sehr Vieles sprießt und gedeiht schon prächtig und die Kinder konnten auch schon Erdbeeren er-

ten. Nur die Karottensamen wurden alle von den Vögeln wieder herausgepickt, da mussten wir nochmal nachsähen.

Königlicher Besuch im Kinderhaus

Am Montag, den 18. Mai, kam Bernhard Thuy bei uns im Kinderhaus vorbei. Er hatte einen großen Kasten und noch viele kleine Utensilien dabei.

In einer spannenden Einheit in der Turnhalle durften wir viel über Bienen und die Entstehung des Honigs erfahren. Bernhard zeigte

uns sogar echte Arbeiterbienen und eine Bienenkönigin.

Zum Schluss durften wir den leckeren Honig aus den Bienenstöcken probieren. Vielen herzlichen Dank, für diesen wissenswerten und honigsüßen Vormittag.



Selbstbehauptungskurs für die Vorschulkinder

Unser ehemaliger Leiter des Kinderhauses Dennis Pfender kam im Juni an zwei Samstagen zu uns ins Kinderhaus. Den Vorschulkin-

dern wurden viele Spiele, kreative Einheiten, Bewegungsaufgaben und sprachliche Möglichkeiten angeboten. Diese stärken das Selbst-

bewusstsein und den Mut der Kinder, damit sie in Gefahrensituationen auf sich selbst vertrauen und mutig Nein sagen können.

Vorfreude auf unser großes Sommerfest – der Countdown läuft ...

Am Samstag, den 27.06.26 wird unser großes Kinderhaus Sommerfest stattfinden. Alle Kinder sind schon sehr begeistert und können diesen Tag kaum erwarten. Wir werden wieder ein großes Theaterstück aufführen. Die Kinder haben sich das Thema „Weltall“ ausgesucht. Seit Wochen gestalten, bemalen, basteln und bekleben wir Kostüme und Kulissen. Zusätzlich proben wir die Tänze und einzelnen Showauftritte der Kindergruppen. Es werden Astronauten, Weltraumtechniker, Sternschnuppen, Marsmännchen, Jupiter-bewohner und Sonnenstrahlen zu sehen sein.

Zusätzlich dürfen sich anschließend alle auf ein toll gefülltes Nachmittags-Spiel-Angebot freuen. Das Fest wird sicher wieder ein Highlight in unserem Jahreskreis.

Wir freuen uns sehr, dass die Vorschulkinder des Kindergartens Wurzel Purzel unsere Einladung angenommen haben. Am Freitag, den 26.06.2026 werden sie bei unserer Generalprobe zuschauen. Voller Aufregung erwarten wir diese ereignisreichen Tage.

Texte u. Fotos: Kathrin Giwer



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN ST. JOSEF

Gemeinsam stark für unsere Kinder: Erfolgreiche Gartenaktion

Trotz hochsommerlicher Temperaturen herrschte bei der diesjährigen Gartenaktion in der kath. Kindertagesstätte St. Josef in Penzing am 24. Juni 2026 ein reges Treiben. Zahlreiche Eltern und Kinder ließen es sich nicht nehmen, tatkräftig mit anzupacken.

Dank des großartigen Einsatzes aller Beteiligten wurden verschiedene wichtige Arbeiten im Garten erledigt:

- **Farbenfroher Glanz:** Das Spielhaus der Kinder bekam einen neuen, bunten und einladenden Anstrich.

- **Erlebnis für die Sinne:** Der Barfußpfad wurde komplett erneuert und mit frischen Materialien befüllt.

- **Ordnung geschafft:** Die Gartenhütte wurde gründlich aussortiert, von defektem Spielzeug befreit und gesäubert. Unkraut im Garten wurde gejätet.

Für die wohlverdiente Abkühlung zwischen durch sorgte leckeres Eis, während eine deftige Brotzeit die Kräfte aller Helfer stärkte. Neben der Arbeit kam auch das Gemeinschaftsgefühl nicht zu kurz: In gemütlicher Runde ent-

standen viele gute Gespräche, die den heißen Nachmittag wie im Flug vergehen ließen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen kleinen und großen Helfern für ihren unermüdlichen und großartigen Einsatz zum Wohle unserer Kita-Kinder!

Dabei zeigte sich wieder einmal, wie engagiert und bemüht unsere Elternschaft ist. Ohne diese großartige und verlässliche Unterstützung wäre eine solche Aktion schlichtweg nicht möglich, das Außengelände für die Kinder zu verschönern.

Von der Urlaubs-Muschel zur Bildungsreise nach Italien

Wie aus einer kleinen Urlaubserinnerung ein großes Lernprojekt werden kann, erlebten kürzlich die Kinder der kath. Kindertagesstätte St. Josef. Nachdem zwei Kinder stolz ihre am Strand gesammelten Muscheln mitgebracht hatten, war das Interesse der gesamten Gruppe geweckt. Spontan durften alle Jungen und Mädchen ihre eigenen Muschelschätze von zu Hause mitbringen, um sie gemeinsam zu erforschen.

Wir gestalteten daraufhin eine meditative Entdeckungsreise. Bei leisen Klängen von Meeresrauschen kamen die Kinder zur Ruhe, betrachteten die unterschiedlichen Formen der Muscheln und philosophierten über deren Herkunft. Im Anschluss gestaltete jedes Kind mit viel Liebe zum Detail seinen eigenen, kleinen Muschelstrand.

Während der kreativen Phase teilten die Kinder ihre eigenen Urlaubserinnerungen. Die gedankliche Reise führte von Kroatien über

Mallorca bis nach Italien – dem absoluten Spitzenreiter unter den Reisezielen. Dieser gemeinsame Nenner gab den Anstoß für ein neues, spannendes Gruppenprojekt: In den kommenden Wochen wird sich die Gruppe intensiv mit dem Land Italien befassen. Auf dem Plan steht das Kennenlernen der Sprache, das Sammeln landestypischer Rezepte und das Eintauchen in die italienische Kultur. Eine spannende Bildungsreise, die gerade erst begonnen hat.

Der Aktionstag Musik mal anders

Kindergartenkinder werden selbst zu Musikern und entdecken die Welt der Instrumente. Ein ganz besonderer, musikalischer Vormittag liegt hinter den Kindern unserer Einrichtung. Am Freitag, 03. Juli 2026 verwandelte sich der Kindergarten in einen kleinen Konzertsaal, als Frau Kramer und Frau Peischer zu Gast waren. Sie brachten verschiedene Musikinstrumente mit und stellten diese den neugierigen Kindern vor.

Aus nächster Nähe durften die Kinder eine Querflöte, eine Blockflöte und ein Waldhorn

betrachten. Das absolute Highlight des Tages ließ nicht lange auf sich warten: Jedes Kind durfte die Instrumente selbst in die Hand nehmen und ausprobieren, ihnen eigene Töne zu entlocken. Das Interesse und die Begeisterung bei den Kindern waren riesengroß.

Weil die Aktion auf so enorme Resonanz stieß, ging das musikalische Programm direkt nach dem Wochenende weiter. Am Montag, den 06. Juli 2026, schließt die Einrichtung einen exklusiven Instrumente-Tag an. Alle Kinder, die bereits selbst ein Instrument spielen, durften

dieses mit in den Kindergarten bringen und den anderen stolz präsentieren.

Gemeinsam wurden zudem die hauseigenen Musikinstrumente der Einrichtung erkundet. Die Kinder durften auf ihnen spielen, experimentieren und noch mehr über die Klänge erfahren. Weiter hatten wir die Möglichkeit ein Akkordeon und eine Ukulele aus der Nähe zu betrachten und darauf zu spielen.

Text: Diana Calabré

Sonne, Spaß und Abkühlung – Unsere Krippenkinder sind fit für den Sommer!

In den vergangenen Tagen drehte sich bei unseren Krippenkindern alles um das spannende Thema Sonne. Gemeinsam haben wir darüber gesprochen, warum die Sonne so wichtig für uns ist, aber auch, wie wir uns an heißen Tagen gut schützen können.

Die Kinder haben gelernt, dass regelmäßiges Eincremen mit Sonnencreme unsere Haut schützt und dass es besonders an warmen Tagen wichtig ist, immer wieder den Schatten aufzusuchen. Außerdem wissen unsere kleinen Sonnenexperten jetzt, wie wichtig es ist, ausreichend zu trinken, damit der Körper genügend Flüssigkeit bekommt.

Passend zu den warmen Sommertagen durfte natürlich auch das Element Wasser nicht fehlen. Wir haben den Kindern große Wasserwanne zur Verfügung gestellt, in denen sie nach Herzenslust mit dem Wasser experimentieren, schöpfen, gießen und spritzen konnten. Dabei hatten sie nicht nur jede Menge Freude, sondern konnten sich gleichzeitig wunderbar abkühlen. Mit Eimern wurde das Wasser außerdem in den Sandkasten transportiert, wo fleißig gematscht, gebaut und ausprobiert wurde. So entstanden viele kreative Spielideen, bei denen die Kinder ganz nebenbei wertvolle Erfahrungen mit Wasser und Sand sammeln konnten.

So sind unsere Krippenkinder bestens vorbereitet, um den Sommer gesund, sicher und mit ganz viel Freude zu genießen.



Text:
Tamara Häntsche,
Foto:
Diana Calabré

PENZINGER SENIOREN

Seniorenachmittag am 11. Juni 2026

Der Seniorenachmittag im Juni war für die Penzinger eine Reise in die Vergangenheit. Franz Schneider hatte aus seinem umfangreichen Repertoire Bilder und Texte ausgewählt, die von interessanten Begebenheiten aus alten Zeiten handelten, von Bränden im Jahre 1849, die nicht gelöscht werden konnten, weil

von Pferden, die beim Bombenangriff scheuerten und in Richtung Dorf davonrasten. Aus dem Band „Kirchen und Kapellen“ hatte Franz einiges zu erzählen und wie bei allen anderen Texten konnten Bilder die Berichte vervollständigen. Zum Schluss gab es die Geschichte von den „Gloriawürsten“, im Lands-

hinüber zu Maria Himmelfahrt, wo er „der Erlösung der Menschen im Allgemeinen und der Gäste im Wirtshaus im besonderen entgegenharren musste“. Sobald das „Gloria in excelsis“ beendet war, flitzte er hinüber in die elterliche Wirtsstube. Bei seinem „Gloria-Ruf“ war für die Gäste die vorösterliche Abstinenz beendet



und der dampfende Kessel mit Weißwürsten konnte hereingetragen werden.

Für alle Penzinger war das sicherlich ein sehr interessanter Nachmittag und eine gute Gelegenheit mit seinen Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Die „Nichtpenzinger“ können so etwas besser verstehen, was die Einheimischen verbindet.

Beim nächsten Seniorenachmittag am 13. August wird es noch ein bisschen spezieller. „Der Lechrainer und seine Sprache“ ist das geplante Thema. Dazu brauchen wir einige Kenner des heimischen Dialekts. Die anderen bekommen gegebenenfalls Übersetzungshilfen.

Text u. Fotos: Antoinette Steinmann

Penzing noch keine eigene Spritze hatte, von der unglaublichen Tatsache, dass Männer und Frauen (Bauernmenschen) um 1700 gemeinsam die Bäder benutzten, was zu der Zeit kein Grund zur Aufregung war.

Es gab einige Geschichten aus Kriegszeiten. Als Leonhard Thoma im Juni 1944 starb, sollte sein Leichnam von zu Hause abgeholt werden, was damals für Bruderschaftsmitglieder angemessen war. Es gab aber Fliegeralarm, was den Pfarrer dazu veranlasste, die Beerdigung zu unterbrechen und die Trauergäste fortzuschicken. Das erzürnte den Sohn, Andreas Thoma, so sehr, weil man „wegen dem Scheiß Flugplatz nicht mal den Vater eingraben konnte.“

Eine andere Geschichte aus dem Jahr 1945 handelte von der Familie Epp. Die „Stocker-Liesl“, geb. Epp, war damals 13 Jahre alt, als das Elternhaus schwer beschädigt wurde und sie mit einigen der Epp-Kinder zum Onkel nach Geretshausen ausquartiert wurde. Dort musste sie neben der Schule alle Arbeiten in Haus und Hof erledigen, Mist fahren, Stalldienst machen, beim Dreschen helfen und dazu noch den kranken Onkel versorgen. Das würde man heute jungen Mädchen nicht mehr zumuten. – Auch vom Bau des Luftschutzbunkers bei der Grotte wurde berichtet, von seltsamen Unfällen in der Landwirtschaft,

berger Kristeiner, den Weißwürsten, die es am Karsamstag nach der fleischlosen Zeit zwischen Gründonnerstag und Karsamstag gab und sehnsüchtig erwartet wurden. Die Wirtin schickte jeweils einen ihrer zwei Buben



www.phibella.de
Isabella Jung
Kohlstattstraße 10b
86929 Penzing
info@phibella.de
0163/1879695



Deine Adresse für liebevoll gestaltete Holzlaserartikel und mehr




EPFENHAUSEN

Mit 0,0 Teiler zum neuen Schützenkönig – Daniel Zacherl räumt ab

Vor kurzem fand die Endfeier der Schießsaison 2026 statt, die sehr gut besucht war.

Die diesjährige Schießsaison war nur 3 Monate, da das neue Schützenheim erst eröffnet hatte. Der 1. Schützenmeister Johannes Bauer begrüßte alle anwesenden Mitglieder und begann nach der Entthronung der alten Schützenkönige zusammen mit dem 2. Schützenmeister Florian Thoma mit der Verteilung der Preise, die über diese Saison hinweg ausgeschossen wurden. Die Eröffnungsscheibe des Schützenheims gewann Florian Zacherl mit einem 197,0 Teiler, der Jugendpokal ging an Luisa Kößler mit 100,4 Punkten und der Luftpistolenpokal an Anton Welz mit 82 Ringen. Der „Adler“, der über die gesamte Schießsaison ausgeschossen wurde – hier zählt das beste Blattl – wurde Lea Kößler überreicht (6,4 Teiler) sowie der Wanderpokal mit 37,4 Punkten. Über den Vereinspokal freute sich ebenfalls Daniel Zacherl mit einem 43,9 Teiler. Den Auflage-Pokal sicherte sich Helmut Mayr

mit 88 Ringen. Herr Mayr wurde im Rahmen dieser Feier auch für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt und ihm wurde eine Urkunde überreicht.

Nach einer kurzen Stärkung wurden die Schützenkönige der neuen Schießsaison verkündet:

In der Schützenjugend bekam Julian Gayer die Brezenkette überreicht, Luisa Kößler wurde Wurstkönigin und Schützenkönig wurde Jakob Günther mit einem 163,3 Teiler. Dieser freute sich besonders über diese große Überraschung, da er erst diese Schießsaison

zu Schießen begonnen hatte. Anschließend wurden die neuen Schützenkönige der Schützenklasse bekannt gegeben. Marcus Dunst freute sich über die Brezenkette (68,4 Teiler), Tim Kößler über die Wurstkette (51,0 Teiler) und Daniel Zacherl sicherte sich mit einem überragenden 0,0 Teiler die Königskette und freute sich sehr über diesen Teiler, den ein Schütze wahrscheinlich nur einmal im Leben trifft.

Text: Kathrin Gailer

Fotos: Tim Kößler



von links: Johannes Bauer, Helmut Mayr, Florian Thoma



von links: Johannes Bauer, Luisa Kößler, Tim Kößler, Jakob Günther, Daniel Zacherl, Marcus Dunst, Julian Gayer, Florian Thoma

Tobias Keller

Meisterbetrieb

KFZ-Technik

Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing
 kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de
 kfz-technik-tobiaskeller.de
 Telefon: 0 81 91 - 89 16

Konzert



im Pfarrstadl in

Untermühlhausen

Sonntag, 11. Oktober 2026
18.00 Uhr mit dem

**Gesangverein
Untermühlhausen**
Leitung: Christoph Seidel

und

**Musikverein
Penzing**
Leitung: Martin Hommer

Wir laden alle herzlich ein!
Für Getränke und Imbiss ist gesorgt!

OBERBERGEN

Oberbergen im Feier- und Fußballfieber

Wie im Fieber, so heiß, waren die Temperaturen am diesjährigen Dorffest in Oberbergen, das einmal mehr auf der Wiese am Spielplatz im Oberdorf, am 20. Juni, stattgefunden hat. Ab 14:00 Uhr versammelten sich die Oberberger und viele weitere Gäste zunächst zu Kaffee und Kuchen, erfrischenden Torten und gekühlten Getränken.



Seit der Gründung des Dorffestes ist es Sinn und Zweck Menschen aus dem Ort zusammenzubringen. Alt trifft Jung, Unterdorf trifft auf Oberdorf, Einheimischer und Zu`groaster, treffen aufeinander und auch Menschen, die ganz neu nach Oberbergen gezogen sind. Hier am Dorffest findet man sich, lernt sich kennen und kann sich austauschen. Immer wieder muss man dabei staunen, was für Talente am Ort wohnen, die man noch gar nicht kennt und kann sich über die vielen Kinder, die Lebendigkeit ins Ortsleben bringen und gerne am Dorffest dabei sind, freuen!

Entsprechend vielfältig gestaltete sich auch das Programm. Vom Kinderprogramm mit Geschicklichkeitsspielen und Kinderschminken über die Vorstellung des Oberberger Vereinsflyers über Steckerlfisch braten, Musik hören



und schließlich der Fußballweltmeisterschaft geschuldet- fußballerisches Expertenwissen mit anderen teilen.



So bewahrheitete sich die Tatsache, dass Oberberger Nächte manchmal lau und häufig lang sein können. Die letzten Gäste verließen die Feier nach offizieller Schlichtung gegen 4:30 Uhr morgens.

Es bleibt die Erinnerung an eine rundum gelungenen Feier, eine heiße Nacht, gute Stimmung, viele neue Bekanntschaften – eine wachsende Gemeinschaft toller Menschen. Dass diese Feier stattfinden konnte, ist dem Oberberger Organisationsteam und den vielen freiwilligen Helfern und Unterstützern zu verdanken, die in diesem Jahr wahrhaftig mit Blut und Schweiß, den Aufbau und den gesamten Ablauf der Feier gestemmt haben und denen hiermit vielmals gedankt werden soll!

Text : Jeannette Witta
Fotos: J. Witta und Julian Kortländer

Bewegungstreff in Oberbergen grows up

Seit etlichen Jahren erfährt die Gruppe um den Bewegungstreff wachsende Beliebtheit. Von den Übungsleiterinnen Angelika Müller und Monika Seidl ins Leben gerufen nimmt die Zahl der Teilnehmer langsam aber stetig zu. Kürzlich nutzte sogar eine Besucherin aus Baden Württemberg die Gelegenheit Vorort ihre Fitness zu steigern und nahm am Training teil.

Weitere Bewegungsinteressierte sind jederzeit herzlich willkommen. Das Training findet jeden Mittwoch um 9 Uhr am Spielplatz in Oberbergen statt.

Text: Dieter Demmel

Bild: Besucherin Jeannette Kocher



OBERBERGEN

Festumzug der Vereine zur Landsberger Wies'n

Die Oberberger Schützen im Festumzug zur Landsberger Wies'n.

Bei strahlendem Sonnenschein und weiß-blauem Himmel waren die Bergschützen zum Festumzug der Vereine zur Landsberger Wies'n eingeladen. Ein gutes Dutzend Mitglieder um die amtierende Schützenkönigin Babsi Jörg rückten mit Fahne und in festlicher Kleidung Richtung Landsberg aus. Treffpunkt zur Aufstellung war die Karolinenbrücke. Mit Standnummer drei waren wir nicht unweit der Spitze des Zuges hinter dem Stadtoberhaupt. Die leichte Brise Wind auf der Lechbrücke machte das Warten auf den Start bei hochsommerlichen Temperaturen etwas erträglich. Pünktlich drei Uhr Nachmittag kam der Zug in Bewegung und führte an zahlreichen Schaulustigen durch die Innenstadt vorbei am Inselbad über den Lady-Herkomer-Steg zur Waitziner Wiese. Mit Umsicht wurde der Durchgang am Bäckertor von Fahnenträger Hubert Sanktjohanser gemeistert – Problem war die niedrige Durchgangshöhe.

Angekommen an der Landsberger Wies'n wurde der Festzug mit Beifall von den Wiesnbesuchern empfangen. Die Hitze ging nicht spurlos an den Teilnehmern vorbei und so suchte jeder Verein spontan die reservierten Plätze im Zelt und freute sich über den ersten Durstlöscher. Zur persönlichen Begrüßung der Oberbürgermeisterin hoben zwei Tische Oberberger Schützen die Krüge. Mit musikalischer Begleitung der Blaskapelle ging ein sonniger Sonntagnachmittag zu Ende.

Text Dieter Demmel

Bilder: LT, Dieter Demmel, Babsi Jörg



Dachstühle
Holzhäuser
Altbausanierung
Hallenbau
Innenausbau
Trockenbauarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten



Meisterbetrieb für Holzbauarbeiten

Kohlstattstraße 15–17 / 86929 Penzing / Tel: 081 91/88 24 / Fax: 081 91/80 10 8
info@schneider-penzing.de / www.schneider-penzing.de

PENZING

30 Jahre Wasserwacht Penzing

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums der Wasserwacht Ortsgruppe Penzing fand am Badesee in Penzing ein Spielenachmittag für die ganze Familie mit entsprechender Bewirtung statt. Im Rahmen dieser Feier wurde auch das neue Einsatzfahrzeug für seine Einsatzzwecke ökumenisch geweiht.

Pünktlich um 14 Uhr konnte Dr. Markus Rojahn als Vorsitzender der Wasserwacht Penzing bei strahlendem Sonnenschein die zahlreich anwesenden Gäste begrüßen. In einer aufgrund des heißen Wetters kurz gehaltenen Rede beleuchtete er in Stichpunkten die Highlights der letzten 30 Jahre. „Wie beim Menschen auch, wo nach einer Krabbel- und Laufphase dann das Schwimmen gelernt wird, wurden die ersten Ausbildungsfortschritte der jungen Penzinger Wasserwacht zunächst an Land, später dann auch im Wasser erzielt“, ging er auf die Erfolge der Nachwuchs-Teams bei Jugendrotkreuz- und Rettungsschwimmwettbewerben ein. Mit dem Älterwerden der Ortsgruppe sei dieser Ausbildungsstand nach und nach bei den Erwachsenen angekommen, die nicht nur erfolgreich Deutsche Meistertitel sammeln, sondern mittlerweile seit einigen Jahren auch als Einsatzkräfte am und im Wasser landkreisweit gefragt sind. „Und auch wenn viele mit 18 bereits den Führerschein in der Tasche haben, das erste eigene Fahrzeug gibt es oft erst mit Ende 20“, leitete Rojahn dann zum nächsten Programmpunkt über. „Mit Dank an die Kreiswasserwacht, den BRK-Kreisverband und auch die Gemeinde Penzing können wir heute stolz unser erstes eigenes Einsatzfahrzeug weihen lassen“.

Dies wurde dann durch Kaplan Theodore Ozoamalu aus der Pfarreiengemeinschaft Penzing/Weil und Pfarrer Martin Rehner-Mecklenburg von der evangelischen Kirchengemeinde Landsberg am Lech am festlich geschmückten Fahrzeug in einem würdigen Weiheakt vollzogen. „Eine Weihe ist keine Schutzzauber, aber mit Gottvertrauen und Gottes Segen sollen



links: Andrang am Buffet und den Kaltgetränken, mitte: die Geburtstagstorte, rechts: Spiel, Spaß, Hüpfburg

die Einsätze mit dem neuen Fahrzeug gelingen“, so Kaplan Theodore.

Im Anschluss konnten die anwesenden Kinder nach Herzenslust unter verschiedenen Spielstationen wählen, während die Erwachsenen sich bei Kaffee und Kuchen in den angenehmen kühlen Zelten stärken durften. Hier konnte dann auch den Grußworten der anwesenden Ehrengäste gelauscht werden.

So lobte Bürgermeister Hammer das Wirken der Wasserwacht in der Jugendarbeit und am Badesee, verwies dabei auch noch einmal auf die erfolgreiche Lebensrettung im vergangenen Jahr und überreichte von Seiten der Gemeinde ein kleines Geburtstagsgeschenk in Form von 150 €. Im Anschluss gab es auch Glückwünsche von Seiten des Wasserwacht Bezirks Oberbayern, die von der stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Sabine Mehlhart samt eines weiteren Gutscheins überbracht wurden. Abschließend wurde durch den Kreisvorsitzenden und stellvertretenden BRK Kreisvorsitzenden Frank Böhm die sehr gute personelle und ausbildungstechnische Entwicklung der Ortsgruppe Penzing über die letzten Jahre herausgestellt, die letztendlich auch die Stationierung des neuen Fahrzeugs zur Folge hatte. Dazu passend durfte sich die Ortsgruppe auch noch über einen Zu-

schuss für eine neue Wasserretter-Ausrüstung freuen.

Als weiteren Höhepunkt konnte Rojahn dann den Zauberkünstler Louis von Eckstein ankündigen. Unter tobendem Beifall von Groß und Klein schenkte dieser allen Besuchern 45 magische Minuten, in denen unter anderem Elfen Tische zum Schweben brachten, unsichtbare Karten richtig erraten wurden und Beschrif-



Zauberhafte Momente mit Zauberkünstler Louis von Eckstein – hier auf der Suche nach neuen Freiwilligen Zauberasistent*innen.



Kaplan Theodore Ozoamalu aus der Pfarreiengemeinschaft Penzing/Weil und Pfarrer Martin Rehner-Mecklenburg von der evangelischen Kirchengemeinde Landsberg am Lech bei der Fahrzeugweihe



Mitglieder und Gäste bei Kaffee und Kuchen im Zelt

PENZING



tungen auf Karten oder Händen auf unerklärliche Weise den Ort wechselten.

Nach dieser tollen Show ging es dann nahtlos mit dem Genuss von Steckerlfischen weiter, die von den Penzinger Fischern traditionell hervorragend zubereitet wurden. Alternativ bzw. für diejenigen, die trotz des verführerischen Duftes nicht schnell genug zugegriffen hatten, konnte der Hunger auch mit Hot Dogs oder vegetarischen Burgern gestillt werden.

Mit der untergehenden Sonne fand dann auch der öffentliche Teil der Feier ein Ende. Am internen Kameradschaftsabend fanden sich dann noch junge und jung gebliebene Wasserwachtler*innen zu guten Gesprächen in lockerer Stimmung zusammen.



Die Steckerfischbraterei des Fischereivereins Penzing

Ein großer Dank gilt hier allen an der Durchführung, sowie dem Auf- und Abbau beteiligten Kameradinnen und Kameraden, den fleißigen Kuchenspender*innen und den Helfern von Seiten der Elternschaft unserer Wasserwacht-Kinder. Außerdem dem Fischereiverein Penzing für den sehr, sehr leckeren Steckerlfisch, Kaplan Theodore und Pfarrer Rehner-Mecklenburg für die würdige Gestaltung der Fahrzeugweihe, sowie dem Uttinger Kameraden Adrian Riedl für die professionelle Beschallung.

Text u. Fotos: Claudia Rojahn

Neuwahlen beim Förderverein der Wasserwacht Penzing

Im Rahmen der turnusmäßigen Mitgliederversammlung standen beim Förderverein der Wasserwacht Penzing Neuwahlen der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Etliche Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Der Förderverein spielt eine zentrale Rolle bei der Unterstützung der Penzinger Wasserwacht. Durch Spenden und Veranstaltungen trägt er maßgeblich dazu bei, die wichtige Arbeit der ehrenamtlichen Wasserretter finanziell bei Anschaffung von Ausrüstung zu unterstützen. Nach den Berichten der Vorstandschaft, des Kassiers, sowie der Kassenprüfer, die eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigten, wurde die bisherige Vorstandschaft von den anwesenden Mitgliedern entlastet. Im Anschluss daran erfolgten die Neuwahlen. Ein großer Dank für die in der Vergangenheit ge-

leistete Arbeit geht hiermit an die ehemaligen Vorstandsmitglieder. Die neu gewählte Vorstandschaft, besteht nun aus dem 1. Vorstand Christian Höbusch, ihm zur Seite stehen die Schriftführerin Peggy Töpfer, der Kassier Markus Töpfer und die Beisitzer Christina Kaspar und Michael Friesenegger. Sie kündigten an, den eingeschlagenen Weg fortzuführen um die ehrenamtlichen Einsatzkräfte weiterhin zu stärken. Angesichts steigender Anforderungen im Wasserrettungsdienst und begrenzter öffentlicher Mittel ist die Unterstützung durch den Förderverein wichtiger denn je. Mit einem klaren Blick in die Zukunft und dem gemeinsamen Ziel, die Sicherheit am und im Wasser weiter zu verbessern, startet der Förderverein der Wasserwacht Penzing nun in eine neue Amtsperiode.



Möchten auch Sie die Wasserwacht Penzing unterstützen, so wenden Sie sich einfach an uns.

Info-fv@wasserwacht-penzing.de

Text: Claudia Rojahn, Foto: Peggy Töpfer

Sommersaison der Stockschiützen – Captain Pauli berichtet



Hallo zusammen, das Maskottchen der Penzinger Stockschiützen Captain Pauli meldet sich wieder!

Die Sommersaison meiner Stockschiützen neigt sich mit dem Beginn der großen Ferien dem Ende entgegen – meine Stockis haben sich durch einige schweißtreibende Spiele in den verschiedenen Stockhallen in Bayern (Huglfing, Kühbach, Lampoding, Untertraubenbach, Bodenkirchen, Obermeitingen usw.) gekämpft und ich kann Euch einiges berichten:

Bei unseren Herren liegt Freud und Leid so nah beieinander wie nie zuvor. Die Herren 1 mit Michi, Stefan, Markus, Simon und Joe kamen nach einer Änderung im Spielmodus an keinem der beiden Spieltage richtig in Fahrt und müssen den 2. Abstieg in Folge zurück in die Oberliga antreten. Unserer Herren 2 mit

Basti, Julian, Andreas, Martin und Robert ist hingegen eine echte Überraschung gelungen: 4. Platz in der Bezirksoberliga und somit Aufstieg in die Oberliga! Zum ersten Mal in Vereinsgeschichte spielen somit Herren 1 und 2 zusammen in der gleichen Liga. Erfreulicherweise wurden im Herrenbereich auch neue Talente akquiriert. Diese fanden in der Herren 3 sogleich ihren Einsatz in der Kreis-



liga. Thomas, Alexander, Daniel und Michi spielten souverän und verpassten nur ganz knapp – punktgleich, aber die schlechtere Stockdifferenz – den Aufstieg. Mit Martin hat sich seit langer Zeit wieder einmal ein Spieler in der Herrenklasse dem Zielwettbewerb gestellt und das mit Erfolg: mit tollen Ergebnissen und Platz 4 im Kreis sowie Platz 2 im Bezirk gelang ihm auf Anhieb die Qualifikation zur Bayrischen Meisterschaft. Hier konnte er leider nicht mehr an die bisherigen Ergebnisse anknüpfen und belegte den 29. Platz – evtl. waren hier auch die Nachwirkungen aus dem Aufstieg der 2. Mannschaft am Vortag spürbar...

Für die nächste Schlagzeile sorgten unsere Damen: Landesliga Vizemeister! Martina, Maria, Verena sowie unsere Jugendspielerinnen Luise und Sarah starteten wackelig mit zwei

PENZING

Unentschieden, einem Strafpunkt sowie einer Niederlage in den Wettbewerb. Aber ab dem 5. Spiel rollte der Mannschaftszug los und war nicht mehr aufzuhalten. Eine Serie von 9 Siegen in Folge bedeuten den Aufstieg in die zweithöchste Liga – Bayernliga SÜD.

Auch wenn unsere Jugendspieler im Mannschaftswettbewerb gegen Dauerrivale Kühbach diesen Sommer in allen Klassen das Nachsehen hatte, konnten sich Simon und Manuel in der U14, Sarah in der U16 und Luise sowie Simon in der U19 zur Bayrischen Meisterschaft im Zielschießen als Einzelspieler qualifizieren. Manuel und Luise erreichten jeweils einen tollen 5. Platz und dürfen noch auf ein Ticket als Nachrücker für die Deutsche Meisterschaft hoffen.

Traditionell an Fronleichnam kürten wir unsere diesjährigen Vereinsmeister. Insgesamt



17 Teilnehmer traten zum Punktesammeln im Zielschießen an. Nach den Vorrunden waren die Ergebnisse noch eng, doch im Finale setzten sich die Favoriten der jeweiligen Klassen – Herren Damen und Jugend – durch. Michi und Verena mit jeweils 164 sowie Manuel mit 61 Punkten sind die diesjährigen Vereinsmeister.

Zum Abschluss will ich Euch herzlich zu unserer Dorfmeisterschaft am 12.08.2026-15.08.2026 auf unseren Stockbahnen am FC Penzing Gelände einladen. Es haben sich bereits viele von Euch zum Mitmachen angemeldet, aber Ihr dürft auch gern als Zuschauer, Fan oder Taktikexperte vorbeikommen!

Euer Captain Pauli

Text: Verena Ruile

Fotos: FC Penzing Stockschiitzen

Dringend gesucht! Werden Sie Teil unseres Teams:



Übungsleiter/innen für das Kinderturnen!

Die Abteilung Turnen steht vor einer großen Herausforderung: Für den Bereich Kinderturnen suchen wir zum Schulstart im September 2026 dringend ca. 5 bis 6 engagierte Übungsleiter/innen oder Betreuer/innen. Ohne Ihre Unterstützung droht der Ausfall! Finden sich bis zum Schulbeginn keine Helfer, müssen diese beliebten Kurse für das gesamte Jahr 2026 bis auf Weiteres komplett ausfallen. Das möchten wir den Kindern zuliebe unbedingt verhindern!

- *Wer kann helfen?* – Motivierte Übungsleiter/innen, Jugendliche ab 16 Jahren oder engagierte Eltern, die den Spaß der Kinder am Sport begleiten möchten.
- *Voraussetzungen?* – Sie brauchen keine Profi-Ausbildung – die Freude an der Bewegung mit Kindern und die Unterstützung unseres Vereins stehen im Vordergrund.

Wir würden uns riesig freuen, wenn es für unsere Kinder weitergeht und die Turnstunden gerettet werden können!

Haben Sie Zeit und Lust zu helfen?

Bitte melden Sie sich direkt bei der Abteilungsleitung Turnen unter

Christine Lehner
Tel: 0152 21373283 oder E Mail :
Christine.lehner.penzing@web.de
Abteilungsleitung Turnen , FC Penzing

Ehrenamtliche Unterstützung beim FC Penzing gesucht!

Kindergartenturnen • Bewegung • Spaß

Für unser Kindergartenturnen suchen wir ab September 2026 engagierte, ehrenamtliche Turnlehrerinnen und Turnlehrer – insbesondere für unsere Maxigruppe.

- Minis (Kindergartenkinder)
Mittwoch, 15:00 -16:30 Uhr (mit Aufbau)
- Maxis (Vorschulkinder)
Mittwoch, 16:30-17:30 Uhr

(In den Schulferien findet kein Turnen statt.)

Du kannst gerne bei den Maxis, den Minis oder auch bei beiden Gruppen unterstützen.

Wenn du Freude an Bewegung hast und gerne mit Kindern arbeitest, freuen wir uns sehr über deine Unterstützung.

Melde dich beim FC Penzing und werde Teil unseres Turnteams!

Kontakt: Resi: 0176 / 60006526



Der FC Penzing sucht einen engagierten Turnleiter*in!

Du hast Freude an Bewegung, arbeitest gerne mit Kindern und möchtest Teil eines motivierten Teams werden? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen ab sofort einen Turnleiter*in (m/w/d) für unsere Kinderturngruppen am Dienstag während der Schulzeit.

Trainingszeiten:

16:30 -17:30 Uhr: Kinder der 1. und 2. Klasse
17:40 -18:40 Uhr: Kinder der 3. und 4. Klasse

Ort: Turnhalle in Penzing

Ziel: Spielerische Förderung von Beweglichkeit, Koordination und Teamgeist

Was du mitbringen solltest:

- Kontinuität und Verlässlichkeit für beide Turnstunden
- Freude an der Arbeit mit Kindern

Wir bieten dir:

- Eine sinnvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit im Verein Eine Aufwandsentschädigung
- Unterstützung durch ein engagiertes Vereinsumfeld

Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf deine Nachricht!
Mona Herbst, mona@pittelkow-online.de,
Telefon: 0170 5810650

PENZING

Kleidermarktteam spendet zwei Mal 500 Euro an Grundschule und Musikverein

Nach einem kleinen Durchhänger – Corona hatte den Markt ausgebremst und danach war er nicht gleich wieder ins Rollen gekommen – freute sich das Penzinger Kleidermarktteam aktuell über eine Rekordeinnahme von 1000 Euro beim Frühjahrsbasar 2026. Dieser Gewinn wird über die Umsätze erwirtschaftet, von denen jeweils 15 Prozent einbehalten und als Spende

Melanie Müller-Hahl von der Grundschule Penzing ausführt, für sieben große Plakate mit heimischen Wildtieren, die jedes für sich, ganz wichtig ist für die Natur. Da gibt es den „Wood Warrior“, es ist der Schwarzspecht, der Höhlen baut und sie nach seiner Nutzung rund 50 anderen Tierarten zur Verfügung stellt. Oder der „Rollinator“: Der Mistkäfer verräumt beispiels-

das Geld für den nächsten Ausflug“, berichtet Jugendreferent Sebastian Hommer. Im Probenraum, wo gerade Dirigent Daniel Schmidt die Schülerkapelle trainiert, waren gleich geflüsterte Anregungen für einen Ausflug zu hören: „Europapark – Europapark ...“ Der nächste, der Herbst/Winter-Kleidermarkt in der Penzinger Schule ist Freitag 18. und



v.l.: Emma, Jugendreferent Sebastian Hommer, Rosi Almanstötter, Dirigent Daniel Schmidt.



v.l.: Bianca Eder und Rosi Almanstötter vom Kleidermarktteam und Schulleiterin Melanie Müller-Hahl

an Vereine und Einrichtungen mit nachgewiesener Kinder- und Jugendarbeit weitergegeben werden. „Wir haben eine Liste mit allen infrage kommenden Vereinen, die wird von oben nach unten abgearbeitet. Anschließend fangen wir wieder von vorn an.“ So kommen alle laut Rosi Almanstötter vom Kleidermarktteam ganz gleichmäßig in den Genuss einer kleinen Finanzspritze. Weil 1000 Euro doch recht viel sind, haben die Organisatorinnen dieses Mal beschlossen, das Geld zu teilen. Eine Hälfte ging an die Grundschule, der andere Teil wurde dem Musikverein übergeben.

„Wir haben brandschutzkonforme Rahmen angeschafft.“ Diese sind, wie Schulleiterin

weise Tierkot und dämmt damit die Verbreitung von Krankheitserregern ein. Die Plakate sind von der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt und auch im Internet unter „naturvielfaltlandsberg“ zu finden. Was die Schulleiterin besonders gut findet, ist der QR-Code auf den Plakaten. „Die Kinder können ihn scannen und erfahren so noch viel mehr Interessantes von den Superhelden.“ Weil von den 500 Euro noch etwas übrig blieb, kam der angebotene Trommel Workshop in den Genuss der Spende.

Die 500 Euro Spende an den Musikverein ist für den Nachwuchs. Besondere Anschaffungen stehen gerade nicht an. „Wir verwenden

Samstag 19. September 2026. Am Freitag öffnet der Markt für Schwangere um 18 Uhr. Von 19 bis 21 Uhr und zusätzlich am Samstag von 10 bis 11 Uhr können alle Interessierten in einem großen Angebot an Kinderkleidung und Schuhen, Umstandsmode, Babyzubehör und Kinderwagen, außerdem Sportartikeln, Spielwaren und Fahrzeugen fündig werden und den Bedarf decken. 15 Prozent des Erlöses werden an Kinder- und Jugendeinrichtungen in Penzing gespendet. Am Freitag wird zusätzlich Kuchen verkauft – auch zum Mitnehmen.

Text u. Fotos: Romi Löbhard

Penzing im Landkreis Landsberg am Lech

Meine Kommune | Alle Kommunen

Platz in Kamp... **2**

Teams **11**

Radelnde **208**

Kilometer **40.254 km**

Penzing radelt auf Erfolgskurs!

Beim diesjährigen **STADTRADELN** im Landkreis Landsberg am Lech liegt Penzing mit beeindruckenden **40.254 geradelten Kilometern** auf dem **2. Platz**.

Dieses tolle Ergebnis ist dem Engagement aller Radlerinnen und Radler zu verdanken, die mit jedem Kilometer einen Beitrag zum Klimaschutz und zu einer nachhaltigen Mobilität leisten.

Herzlichen Dank an alle, die bereits mitgeradelt sind – gemeinsam machen wir Penzing stark. Weiter so, jeder Kilometer zählt!

Platz	Team	geradelte km	Fahrten	aktive Radler	km pro Radler
1.	Grundschule Penzing	12.344	1.050	95	130
2.	Altweer Penzing	7.870	230	20	393
3.	Sonnen Penzing	5.744	175	30	191
4.	Offenes Team - Penzing	3.412	77	9	279
5.	Freizeit Penzing	3.294	140	10	329
6.	Wassersport Penzing	3.079	218	8	385
7.	Hoppel & Hoser	3.278	20	2	639
8.	Mural Penzing	3.146	166	19	61
9.	Kita St. Josef Penzing	3.93	122	11	90
10.	Freizeitsportler Unterhölzhausen	3.463	39	2	331
11.	Speedy Riders	3.412	14	2	206

Penzing im Landkreis Landsberg am Lech
STADTRADELN vom 14.06. bis 04.07.2025

208 aktive Radelnde | 1/17 Teilnehmer*innen | 11 Teams | 40.254 geradelte Kilometer | 2.251 Fahrten | 7 City-Veranstaltung

PENZING

Frauenbund
PENZING

Ausflug Frauenbund Penzing

Am 30. Juni 2026 machten sich 20 interessierte Damen auf dem Weg nach Landsberg ins Zentrum für Haushaltstechnik und Textil im Agrarbildungszentrums Landsberg am Lech, Epfenhauser Str. 14, in 86899 Landsberg am Lech.

Ja, was kochen wir heute, oder besser wie mit welchem Gerät? Wohin geht der Trend bei den neuen, hochgelobten Küchenmaschinen.

So wie es viele von uns gelernt haben mit Elektroherd, Topf, Pfanne, Kochlöffel, Schneebesen und Zutaten, die entweder im eigenen Garten oder auf dem Feld gewachsen sind. So zu kochen ist leider in vielen Familien nicht mehr möglich.

Wer im Trend kochen will, „leistet“ sich eine Küchenmaschine die alles fast wie von alleine macht: kneten, kochen, dünsten, backen, hobeln, pürieren.

Aber so einfach ist es doch nicht. Da benötigt „FRAU“ schon eine genaue Anleitung, per Dis-

play und die verschiedensten APPS und natürlich ein gutes Handy und Internet Empfang.

Auch über die Vor- und Nachteile von Brühkaffee, Kaffeevollautomat oder Espressomaschine mit Kaffeebohnen oder Kapseln wurde gesprochen.

Interessant die Neuerungen bei „Cool, cooler, am coolsten – kühle und smarte Technologien.“

Oh Gott, was es da alles „NEUES“ gibt. Den Kühlschrank mit Sprachbefehl, eine App-Berührung oder mit anklopfen, dann geht die Tür von alleine auf und wieder zu. Auch Geräte mit einer beleuchteten, gläsernen Tür mit direkter Einsicht, was alles im Inneren an Lebensmitteln noch vorhanden ist. Oder auch während dem Einkauf im Supermarkt. Ein Blick aufs Handy und wir wissen, was im High-Tech-Gerät noch bevorratet ist, und wann welche Lebensmittel ihr Mindesthaltbarkeitsdatum erreicht haben.

Wie war es früher doch einfach, mit dem Besen, Schrubber, Putzlappen, Wasserkübel evtl. mit einem Spritzer Schmierseife die Böden zu reinigen. Heute macht das je nach Programmierung, auf Wunsch sogar nachts, der Saug-Wischroboter von ganz alleine. Auch wurden uns die verschiedensten Modelle von Staubsaugern Nass oder Trocken, mit Kabel oder Akku gezeigt.

Ja bei so vielen interessanten neuen Technologien, bekamen wir mittags Hunger und ließen uns im Speisesaal von Viktoria und ihren Kollegen mit einem schmackhaften 3-Gänge-Mittagsmenü verwöhnen.

Es ist schon was Besonderes, dieses Zentrum für Haushaltstechnik und Textil in Landsberg. Sie sind bayernweit und über die Grenzen hinaus Partner in der Aus- und Fortbildung im Berufsfeld Hauswirtschaft. Telefonische Beratungen gibt es auch und das sogar kostenlos.

Text: Karina Schneider

Ausflug vom Frauenbund Penzing zum Flughafen München

Am 10.07.2026 fuhren wir (24 Frauen und 3 Männer) zu einer Halbtagesfahrt zum Münchner Flughafen. Dort durften wir, nachdem wir die strengen Sicherheitskontrollen passiert hatten, bei der Fahrt mit einem Bus der Flughafengesellschaft ein paar Blicke hinter die Kulissen werfen. Mit Humor, Fremdsprach- und Fachkenntnissen ließ uns die Gästeführerin mit einer ihr besonders gegebenen Art allerlei Wissen zukommen.

Ca. 120.000 Passagiere bewegen sich täglich bei ca. 950 Starts und Landungen welche von 90 unterschiedlichen Fluggesellschaften und ca. 220 Zielen im Sommer (im Winter etwas weniger) in 80 verschiedene Länder erfolgt. Dies alles wird von 450 Firmen bzw. Behörden organisiert.

Zitat unserer Gästeführerin: „Jeder will zurück zur Natur, aber keiner zu Fuß“.

Auf der 4 km langen Startbahn wird immer gegen die Windrichtung gestartet bzw. gelandet.

Insgesamt arbeiten dort ca. 36000 Mitarbeiter, davon allein 14000 bei der Lufthansa. Einen besonderen Stellenwert hat dort die Flughafen Feuerwehr, die größte Werksfeuerwehr Bayerns mit ihren 250 Feuerwehrleuten, die durch ihre strategische Ausrichtung (und Fahrzeugen mit bis zu 140 km/h) jeden Punkt des Flughafens in max. 3 Minuten er-



Der Münchner Flughafen mit seinem markanten Tower

reichen kann. Sehr wichtig auch für die Tanks welche dort 40 Millionen Liter Kerosin als eine überbrückende „Zwei-Wochen-Lagerung“ bevorraten.

Neben den vielen Gebäuden, Straßen und Bahnlinien beinhaltet der Flughafen auch 666 ha Vogelschutzgebiet für 40 gefährdete Vogelarten. Das gesamte Vogelschutzgebiet „Nördliches Erdinger Moos“ umfasst 4525 ha. Resümee unserer Gästeführerin:

„Lieber ein Wiesenbrüter als ein Wiesenhend!“

Nach so viel Informationen und visuellen Wahrnehmungen kehrten wir auf der Heimfahrt noch beim Sepperlwirt in Meiling/Seefeld zum Brotzeit machen ein. So endete ein schöner, kurzweiliger Nachmittag für den Frauenbund Penzing.

Bild: Flughafen München GmbH (FMG)

Text: Reinhild Schneider

PENZING

Heute gibt es einmal etwas Neues an dieser Stelle.

Wir haben fünf unserer Quereinsteiger interviewt und alle berichten sehr positiv über ihr neues Ehrenamt. Aber überzeugt Euch selbst davon:

Was war der konkrete Auslöser für dich, genau jetzt zur Feuerwehr zu gehen?

F1: Ich bin sozial sehr engagiert, habe häufig Home-Office und war bisher in anderen Vereinen tätig. Diese Zeit kann ich jetzt für die Feuerwehr nutzen.

F2: Mir ist die Integration in die Dorfgemeinschaft, also der soziale Kontakt sehr wichtig

zu theoretisch und ich finde den erhöhten Praxisbezug heute bei unserer Feuerwehr viel interessanter und spannender. Wir werden hier ganz nach den eigenen Fähigkeiten oder Fertigkeiten eingesetzt und an alle Aufgaben herangeführt. Je nach eigenem Interesse kann man sich bei der Freiwilligen Feuerwehr seinen Schwerpunkt selbst wählen.

F3: Auch können sich das viele gar nicht vorstellen, wie es bei einer Freiwilligen Feuerwehr ist. Sie meinen, es ist wie bei der Berufsfeuerwehr mit deren Schichtbetrieb! Doch das ist bei den Freiwilligen Feuerwehren nicht der Fall, sondern eher ein „Warten auf den nächsten Einsatz“, aber im positiven Sinne. Insge-

F3: Ich bin sehr gut ausgelastet, sowohl im Privatleben als auch im Job. Trotz Bedenken am Anfang ist dieses Hobby sehr gut mit dem „normalen“ Leben vereinbar, auch wenn mal ein Einsatz den voll durchgetakteten Arbeitsalltag unterbricht. Bisher ging dies sehr gut und passiert auch nicht so häufig, wie ich befürchtet hatte.

F4: Der Aufwand für die Feuerwehr ist, entgegen dessen, was ich vermutet habe, sehr überschaubar.

Wie wichtig ist dir der Zusammenhalt in der Truppe und wie wurdest du aufgenommen?

F1: Die Kameraden haben mich gut aufgenommen und integriert. Zum einen, weil ich im Ort schon über andere Vereine bekannt war. Zum anderen bin ich sehr kontaktfreudig und offen.

F2: Ich bin auch sehr freundlich aufgenommen worden, obwohl ich im Ort relativ unbekannt war.

F3: Nach Halloween bei der Feuerwehr wurden mein Sohn und ich zur Übung an den Baggersee eingeladen. Nach einem herzlichen Empfang konnten wir sehr viel sehen. Auch haben uns die Kameraden alle möglichen Dinge gezeigt und erklärt, das fanden wir echt hilfreich. Sehr gefallen hat mir auch, dass ich dann sofort zu Einsätzen mitfahren durfte. Anfangs natürlich abseits der Gefahr! Selbst wenn man nicht ganz vorne dabei sein kann, bekommt man dann noch viel mit und das motiviert für weitere Einsätze.

Welche neuen Fähigkeiten hast du gelernt, die dir vielleicht auch im Alltag oder Beruf helfen?

F1: Viele Ausbildungsinhalte bei der Feuerwehr kann ich auch im Privaten nutzen, zum Beispiel das Wissen über technische Dinge

WARUM EIGENTLICH FEUERWEHR?

– meine „Kümmerer-Mentalität“ kommt da durch 😊!

F3: Ich hatte schon lange überlegt, zur Feuerwehr zu gehen, aber das hat bisher einfach nicht gepasst. Der stressige Beruf, die kleinen Kinder und mit dem Hausbau war das unmöglich. Dann bin ich durch Werbung zur Feuerwehr gekommen. Das PuMa-Team und der Kommandant haben mich an der genialen Halloween-Veranstaltung der Feuerwehr angesprochen. Eine tolle Idee, so viele Kinder glücklich zu machen und nebenbei deren Eltern persönlich anzusprechen und zu beraten. Ich habe sehr viele neue Dinge erfahren und wurde überzeugt, dass die Freiwillige Feuerwehr eine sehr gute Möglichkeit darstellt, Gutes zu tun. Sogar mein großes Kind kommt jetzt zur Jugendfeuerwehr.

F4: Ich wollte schon immer in einen Verein gehen, der mir auch selbst was bringt. Auch um hier Freunde zu finden und Abwechslung, wenn die Kinder größer sind.

Welches Bild hattest du vorher von der Feuerwehr und hat sich dieses Bild verändert, seit du dabei bist?

F1: Ich bin quasi „Wiederholungstäter“. Ich hatte viele Jahre Pause, bin kurz nach der Jugendfeuerwehr ausgeschieden. Früher erschien mir manches einfacher und unkomplizierter bei der Feuerwehr. Aber inzwischen weiß ich, dass es daran lag, dass Tätigkeiten ohne die passenden Lehrgänge durchgeführt wurden. Die nötigen Handgriffe hat man dann nicht ausreichend beherrscht. So etwas gibt es heute nicht mehr.

F2: Früher war ich schon bei der Jugendfeuerwehr. Allerdings war mir die Jugendarbeit viel

samt sind meine Erwartungen an die Feuerwehr mehr als erfüllt worden.

Hattest du vorab Bedenken, z. B. was die zeitliche Belastung angeht oder der Einfluss auf Job und Familie und wie denkst du heute darüber?

F1: Im Endeffekt entsteht viel weniger Zeitbedarf für die Feuerwehr, als ich dachte. Abgesehen von Lehrgängen natürlich. Auch weil die Übungen nur 14-tägig sind und sich die Einsätze im Rahmen halten.

F2: Jetzt, wo meine Kinder groß genug sind und der Betreuungsbedarf nicht mehr so umfangreich wie früher ist, kann ich deutlich einfacher zur Feuerwehr gehen. Auch waren die Einsätze, die ich bisher erleben und „abarbeiten“ durfte, nicht so dramatisch wie ich befürchtet hatte. Vor allem dachte ich, dass wir viel öfter auf die Autobahn gerufen werden – das ist zum Glück so nicht eingetreten.



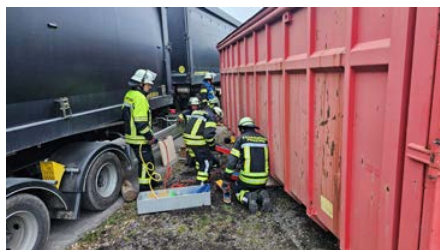
Die Mitglieder der Feuerwehr Penzing beim Sommerfest. @ Penzing Studios: Vielen Dank für die neuen T-Shirts

PENZING

und Gerätschaften, aber auch die verschiedenen Möglichkeiten, Knoten zu machen. Ich bin mittlerweile außerdem Feuerwehr-Sanitär. Das Erlernte kann ich zudem als Brandschutzhelfer in meinem Job anwenden.

F2: Das ist auf jeden Fall der große Erste-Hilfe-Kurs, der bietet wirklich so viele Details, um dann auch im größten Notfall eine gute Basis zu haben. Zudem bin ich jetzt einfach viel umsichtiger und denke mehr mit. Zum Beispiel stelle ich inzwischen zum Grillen immer einen Löscheimer bereit.

F3: Fürs Privatleben nehme ich mit, dass ich Prioritäten setzen muss, was mir wichtig ist. Dass dadurch das Chaos im Haus ein klein wenig zugenommen hat gehört zum Leben dazu, denn man kann ja nicht immer nur putzen und aufräumen. Darüber hinaus lernt man hier Wichtiges wie Brandschutz, Erste-Hilfe, et cetera.



Teamwork bei kniffligen Aufgaben – Übung an einem Container der gehoben werden soll ohne den „Verunfallten“ weiter zu verletzen

F4: Ich habe mein neues Wissen schon einsetzen können, denn ich musste Erste-Hilfe bei einem verletzten E-Roller-Fahrer leisten. Darauf bin ich gut vorbereitet worden. Allgemein gibt es eben viele spannende Herausforderungen. Und das gilt dann sowohl für Übungen als auch für die Einsätze.

Was war dein bisher spannendstes Erlebnis oder deine interessanteste Übung?

F1: Das war der Vollbrand eines PKWs auf der Autobahn Mitte Mai. Besonders der Brandgeruch trotz meiner Entfernung zum Einsatzort war sehr heftig. Oder beim Unfall auf der Autobahn, wo ich die verunfallte Person betreute, bis wir sie dem Rettungsdienst übergeben haben.

F3: Mein bisher spannendster Einsatz war ein Unfall, bei dem auf der Staatsstraße zwei Fahrzeuge kollidiert sind. Ich durfte dann direkt mitarbeiten und dies teils ganz vorne. Aber auch alle anderen Einsätze sind spannend. Weil eben immer andere Dinge passieren. Oder auch durch die eigene, andere Tätigkeit, die man bisher vielleicht noch nicht kannte.



Übung „Gebäudebrand“ Teamwork mit der Feuerwehr von Untermühlhausen und Oberbergen

F4: Ich fand den Einsatz „Unfall auf der Staatsstraße“ einfach krass – ich hätte nicht gedacht, dass so etwas überhaupt möglich ist. Durch die Wucht des Aufpralls kam ein Auto auf einem anderen zum Liegen.

Was ist dir wichtig an der Feuerwehr, was treibt dich an?

F1: Wichtig bei der Feuerwehr ist mir die Kameradschaft, der Zusammenhalt untereinander und natürlich auch der Dienst an der Allgemeinheit, vor allem hier im Ort.

F3: Man kann sich je nach den eigenen Fähigkeiten oder den eigenen Neigungen sehr individuell spezialisieren. Zum Beispiel entweder als Atemschutz-Geräteträger oder als Maschinist. Ich will anderen helfen und bin jetzt Teil eines „coolen Teams“. Außerdem mag ich die vielen technischen Dinge, aber auch die kreativen und anspruchsvollen Arbeiten die zu tun sind. Auch die engagierte Truppe und das gute Klima untereinander gefallen mir sehr. Somit ist es ein Hobby das mir Spaß macht!

F5: Ich bin vor kurzem nach Penzing gezogen und will mich ebenfalls sozial engagieren. Aber auch die technische Seite interessiert mich sehr und wenn mich jemand fragen würde: „Warum gehst du zur Feuerwehr?“ Dann würde ich sagen: „Denk doch gar nicht so viel darüber nach, einfach mal ausprobieren!“

Hast du noch was zum Schluss?

F3: Als Leitspruch zur Freiwilligen Feuerwehr würde ich „Allzeit bereit“ formulieren, das kommt unserer Tätigkeit sehr nahe. Wichtig sind auch die Übungen. Man lernt hier einfach sehr viel und ist dann auch auf die Einsätze gut vorbereitet. Die Übungen werden sehr

ernst genommen, dennoch hat man Spaß dabei.

F4: Ich schätze die tolle Gemeinschaft hier und das Teamwork. Außerdem sind meine Kameradinnen und Kameraden alles Praktiker und geerdete, ja normale Menschen. Pragmatische Lösungen und ein gemeinsames Ziel im Blick bestimmen die Arbeit hier, anstatt nur „Schaum zu schlagen“ wie bei mir im Büro. Und all denen, die sich fragen, ob sie nun auch zur Feuerwehr kommen sollen würde ich sagen: „Wenn du Herausforderungen suchst, dann ist die Feuerwehr das Richtige für dich. Vor allem als Neuling im Ort bist du sofort gut vernetzt und dein Bekanntenkreis explodiert!“

Möchtest Du auch diese Vielseitigkeit erleben und hier bald deine Geschichte erzählen? Dann komm einfach bei der nächsten Übung vorbei und schau es dir selbst an!

Weitere Infos:

feuerwehr-penzing.de/mitmachen

Text u. Fotos: J. Backhof – PuMa-Team
(Presse- und Medienarbeit der Freiwilligen
Feuerwehr Penzing)

Mehr?



@FEUERWEHRPENZING

Folgt uns auf Instagram

PENZING

Neues vom Musikverein Penzing

Ein ereignisreiches Frühjahr liegt hinter dem Musikverein Penzing. „Es kam früher immer wieder mal vor, dass wir zu Jahresbeginn eine leichte 'Saure-Gurken-Zeit' hatten“, schmunzelt Andreas Gigler vom Vorstandsteam des Musikvereins. „Darüber konnten wir uns in diesem Jahr wirklich nicht beschweren. Ganz im Gegenteil: Wir hatten ein ausgesprochen aktives Frühjahr mit etlichen wirklich schönen Aktionen!“

Nach gleich drei Starkbierfesten in der Fastenzeit in der Kaltenberger Ritterschwemme, beim Lions Club Landsberg und beim „Heimspiel“ im Musikerheim galt es erst einmal, einen der eigenen Musiker bei einer Fortbildung zu unterstützen: Felix Weinert absolvierte mit großem Erfolg die Ausbildung zum „Geprüften Stabführer des Bayerischen Blasmusikverbands“ und wird künftig bei Festzügen das Blasorchester des Musikvereins anführen. Bei der dreiphasigen Ausbildung waren immer wieder Penzinger Musikerinnen und Musiker im Lehrgangsorchester dabei.

Die traditionelle Muttertagsserenade fand wiederum am Vorabend des Muttertags im Pfarrstadl in Untermühlhausen statt. Die Musikerinnen und Musiker des Blasorchesters um Dirigent Martin Hommer hatten neben einem abwechslungsreichen Programm ein ebensolches Buffet mit lauter kleinen Köstlichkeiten vorbereitet und bescherten den anwesenden Müttern – aber natürlich auch allen anderen – einen unterhaltsamen Abend.

Der Fronleichnamstag hielt nicht nur schönes Wetter für die Prozession der Pfarrgemeinde bereit, sondern der kirchliche Anlass mündete direkt in eine ganz neue Veranstaltung: Auf Initiative von Thomas Schmid und Michael Schneider konnte man sich „beim Lutzl im Hof“ zu einem ausgesprochen gemütlichen „Hoagascht“ treffen, also auf ein Getränk, eine Leberkäs- oder Bratensmeme und natürlich zum Ratschen. Zur Unterhaltung spielte die „Basili Blosn“ des Musikvereins auf, und auch



der Penzinger Hirtchor hatte mal wieder einen Auftritt – sehr zur Freude der zahlreichen Gäste. Der Tenor war einhellig: Der Penzinger Hoagascht muss dringend wiederholt werden! Anfang Juli kümmern sich die Penzinger Musikerinnen und Musiker traditionell darum, dass im Herbst wieder möglichst viele interessierte Kinder ein Instrument lernen können. Zu diesem Zweck nahm man sehr gern und dankbar die Einladung der Grundschule an, die Instrumente des Blasorchesters den Kindern der 2. und 3. Klassen vorzustellen. Den Kindern scheinen die Instrumente gefallen zu haben, jedenfalls verzeichnete der Musikverein beim „Instrumentenkarussell“ am darauffolgenden Sonntag einen sehr regen Andrang. Beim Instrumentenkarussell dürfen die Kinder nach einem Mini-Konzert des Bambiniorchesters immer alle Instrumente ausprobieren und ihr Lieblingsinstrument aussuchen. Als Belohnung gab es ein wohlverdientes Eis für alle, die alle Instrumente ausprobiert hatten.

Ganz und gar außergewöhnlich war das Gastspiel des Blasorchesters beim Unternehmerfrühstück des Landkreises in der „Hyperbowl“ der „Penzing Studios“. Rund 120 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem ganzen Landkreis trafen sich in der ehemaligen Hub-schrauber-Halle II der „area61“ und lauschten



– unter anderem – einer hochinteressanten Podiumsdiskussion zum „Filmstandort Penzing als Wirtschaftsfaktor für den Landkreis“. Den musikalischen Rahmen durfte das Blasorchester Penzing mit einigen Filmmusik-Highlights gestalten. Die Halle überraschte durch ihre ausgezeichnete Akustik, und viele Besucher zeigten sich überwältigt von den Vorträgen der Penzinger Musikerinnen und Musiker. „Man sieht: Langweilig war uns wirklich nicht“, lacht Andreas Gigler. Im August legen die Musikerinnen und Musiker nun erst einmal eine kleine Verschnaufpause ein. Lediglich die „Basili Blosn“ wird beim Schwiftinger Dorffest an Mariä Himmelfahrt zu hören sein. Nach den Sommerferien beginnt die neue Saison dann gleich mit dem Bezirksmusikfest in Windach, an dem natürlich auch der Musikverein teilnehmen wird – unter anderem beim großen Festumzug am Sonntag, 13. September. Am 2. Oktober soll wieder ein MVP-Oktoberfest im Untermühlhauser Pfarrstadl stattfinden, und dann bereitet sich der ganze Verein schon wieder intensiv auf seine beiden Konzerte im Dezember vor. Nähere Informationen dazu folgen rechtzeitig an dieser Stelle.

Text: Martin Hommer
Fotos: Musikverein Penzing
und © Julian Leitenstorfer



PENZING



PENZING
RENERGIEWERKE
powered by GP JOULE

Endspurt – JETZT entscheidet es sich, ob das geplante Wärmenetz in Penzing gebaut wird

In den kommenden Wochen entscheidet sich, wie es mit dem geplanten Wärmenetz in Penzing weitergeht. Im Juli 2026 wurden die Hausbegehungen in all den Haushalten durchgeführt, die bereits einen Antrag eingereicht haben. Die Planungen schreiten nun in großen Schritten weiter voran und wir finalisieren die Planungsphase, um in die Umsetzung zu kommen. Unter anderem überprüfen wir gerade die Wirtschaftlichkeit anhand der eingegangenen Anträge.

Eine wichtige Grundlage für die weitere Planung ist die Rückmeldungen der Eigentümerinnen und Eigentümer vor Ort, ob sie sich für einen Anschluss entscheiden oder erstmal darauf verzichten. JEDE Rückmeldung hilft dabei, den Bedarf realistisch einzuschätzen und das Projekt fundiert zu bewerten – auch dann, wenn aktuell kein Anschluss gewünscht ist. Dies ist die letzte Chance für Kurzentschlossene in ersten Bauabschnitt. Bitte melden Sie sich zeitnah bei uns.

Der Projektstand zeigt bereits konkrete Fortschritte: Die Gemeinde Penzing beabsich-

tigt, sich über ihr Kommunalunternehmen mit 50% an der Betreibergesellschaft des Wärmenetzes zu beteiligen. Die entsprechenden Verträge werden derzeit vorbereitet. Außerdem hat der Gemeinderat am 07.07.2026 beschlossen, die eigenen kommunalen Gebäude (Rathaus, Schule, Kindertagesstätte) die sich im ersten Bauabschnitt befinden, an das Netz anzuschließen. Wenn weiterhin alles planmäßig verläuft, ist der Baustart für Sommer 2027 vorgesehen.

Das geplante Wärmenetz in Penzing soll bewusst auf erneuerbare Energien setzen. Damit unterscheidet es sich von vielen bestehenden Wärmenetzen, die noch fossile Energieträger nutzen. Für die Bürgerinnen und Bürger stehen dabei vor allem drei Aspekte im Mittelpunkt: eine größere Unabhängigkeit von Öl und Gas sowie deren Preisschwankungen, die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen an Heizungen und eine planbare, zukunftsfähige Wärmeversorgung unter Beteiligung der Gemeinde.

Der zweite wesentliche Unterschied zu anderen Netzen, ist die Beteiligung der lo-

kalen Unternehmen und damit einer Wertschöpfungskette unmittelbar vor Ort – von Penzing, für Penzing.

Der Anschluss an ein Wärmenetz bietet maßgebliche Vorteile. Dazu zählen unter anderem der Wegfall einer eigenen Investition in eine neue Heizungsanlage, keine eigenen Wartungs- oder Reparaturkosten für die Heizung sowie besser planbare Wärmekosten. Auch die CO₂-Bepreisung für fossile Energieträger spielt bei einem erneuerbaren Wärmenetz keine entsprechende Rolle. Je nach individueller Situation können zudem staatliche Fördermöglichkeiten genutzt werden.

Lassen Sie sich gerne dazu von uns einen individuellen Heizungs-Vollkosten-Vergleich erstellen.

Kontaktmöglichkeiten bestehen per E-Mail an info@penzing-fernwaerme.de, telefonisch unter 08274 – 9278-567 sowie online über www.penzing-fernwaerme.de.

Text: GP - Joule



Finanziert durch die Europäische Union – NextGenerationEU. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschließlich die des Autors / der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder der Europäischen Kommission wider. Weder die Europäische Union noch die Europäische Kommission können für sie verantwortlich gemacht werden.

Mit Freude malern!

Meisterbetrieb Ratzka

Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!

Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht

Burgstallstraße 20, 86929 Penzing

Maler-Ratzka.de

Mit Freude malern! • Tel. 08191-82 71



RAMSACH

Kinderbacken in Ramsach – Mit Begeisterung am Holzbackofen

Fröhliches Kinderlachen, der Duft von frischem Brot und viele fleißige kleine Hände – schöner hätte das Kinderbacken am 11. Juli in Ramsach kaum beginnen können. Der Dorfverein e.V. Ramsach lud zum 3. Kinderbacktag im Schulgarten ein. Voller Vorfreude schlüpfen die Kinder in die Rolle kleiner Bäckerinnen und Bäcker und konnten es kaum erwarten, selbst Hand anzulegen.

Jedes Kind erhielt ein 500 Gramm schweres Stück Sauerteig. Mit großer Begeisterung wurde geknetet, gerollt und geformt. Der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt. Es entstanden knusprige Semmeln, kunstvoll geflochtene Zöpfe und liebevoll geformte Brezeln. Anschließend wurden die Backwerke mit Kürbiskernen, Sonnenblumenkernen, Mohn oder Sesam verziert. Mit viel Geduld und Krea-



tivität verwandelten die Kinder den einfachen Teig in kleine Meisterwerke. Stolz präsentierten sie ihre Kunstwerke, bevor diese zum Backen in den Holzbackofen kamen.

Während das Gebäck im Brotbackofen verschwand, stand bereits die nächste spannende Aufgabe auf dem Programm. Aus frischer Sahne sollte Butter hergestellt werden – und zwar ganz traditionell durch kräftiges Schütteln. Schnell wurde deutlich, dass dafür nicht nur Geduld, sondern auch jede Menge Muskelkraft nötig ist. Wenn den Kindern die Arme schwer wurden, sprangen Eltern und Großeltern gerne ein und halfen tatkräftig mit. Gemeinsam wurde gelacht, angefeuert und geschüttelt, bis sich schließlich die ersten Butterflocken bildeten. Die Freude über die selbst hergestellte Butter war bei allen riesengroß.

Als schließlich die goldbraun gebackenen Semmeln, Brezeln und Zöpfe aus dem Holzbackofen geholt wurden, war die Begeisterung kaum zu übersehen. Der herrliche Duft

und der knusprige Geschmack machten das selbst gebackene Gebäck, zusammen mit der frisch geschüttelten Butter, zu einem ganz besonderen Genuss.

Das Kinderbacken in Ramsach war weit mehr als ein Backkurs. Die Kinder konnten erleben, wie aus einfachen Zutaten mit Geduld, Kreativität und handwerklichem Geschick etwas Besonderes entsteht. Vor allem aber war es ein Tag voller Gemeinschaft, an dem Kinder, Eltern und Großeltern gemeinsam lachten, arbeiteten und unvergessliche Stunden miteinander verbrachten.

Am Ende waren sich alle einig: Das Kinderbacken war wieder ein voller Erfolg. Die vielen strahlenden Gesichter und der Stolz auf die selbst gebackenen Meisterstücke zeigten, wie viel Freude dieser Tag bereitet hat. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung diesen wunderschönen Tag möglich gemacht haben.



Erster Frauentag mit Yoga und Pilates in Ramsach ein voller Erfolg

Der Dorfverein e.V. Ramsach veranstaltete erstmals einen Frauentag mit Yoga und Pilates und durfte sich über eine rundum gelungene Premiere freuen. Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich die Teilnehmerinnen im idyllischen Schulgarten in Ramsach, wo unter schattigen Bäumen die Sporteinheit stattfand. Unter der Leitung von Pilates- und Yogatrainerin Rosi Almanstötter konnten die Frauen gemeinsam aktiv werden, neue Energie tanken und die entspannte Atmosphäre genießen. Der wunderschöne Schulgarten bot dafür den perfekten Rahmen.

Nach dem sportlichen Teil wartete bereits der gemütliche Ausklang. Frisch gebackene Pizzen aus dem Brotbackofen sorgten für das leibliche Wohl. Besonders gut kam an, dass jede Teilnehmerin ihre Pizza ganz nach ihrem Geschmack selbst belegen konnte. Dazu standen diverse Getränke bereit, sodass einem



geselligen Beisammensein nichts im Wege stand.

Für die perfekten Pizzen am Holzbackofen sorgten Stefan Almanstötter, Theo Häckl und Alex Brittner die als „Heizer“ den Ofen und die Pizzas bestens im Griff hatten.

Der erste Frauentag des Dorfvereins e.V. Ramsach war ein voller Erfolg. Die gelungene Kombination aus Bewegung, Genuss und ge-

mütlichem Austausch kam bei allen Teilnehmerinnen hervorragend an und machte Lust auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Texte u. Fotos: Alexandra Häckl

UNTERMÜHLHAUSEN

Rassofest 2026 in Untermühlhausen

Am 19. Juni ist traditionsgemäß der Namens-tag des heiligen Rasso und ihm zu Ehren findet jedes Jahr im Juni das Rassofest in Untermühlhausen statt. Dies ist einer der Höhepunkte im Jahreskalender der Untermühlhauser und ein Zeugnis der lebendigen Heimatverbundenheit. Wie jedes Jahr versammelten sich die Untermühlhauser Bürger am Sonntag, 21.06.2026 an der Kirche St. Benedikt Untermühlhausen und zogen dann in einer Prozession, begleitet von zahlreichen Bürgerinnen und Bürger, Fahnenabordnungen, sowie den örtlichen Vereinen zum Rasso Gedenkstein und weiter dann zur Rassokapelle. Wegen der Großbaustelle an der Bahnunterführung musste diese mal ein geänderter Weg gewählt werden.

Am historischen Rasso Gedenkstein wurde gebetet und die speziell für das Rassofest vorbereiteten Fürbitten vorgetragen. Dann ging es steil bergauf auf zum „Burgselberg“ zur romantisch gelegenen Rassokapelle. Zum ers-



Prozession zum Rasso Gedenkstein

ten Mal zelebrierte Pfarrer Engelbert Birkle die Messe an der festlich geschmückten Kapelle. Dieser Ort ist ein echtes Schmuckstück. Die komplette Messe wurde vom Gesangsverein „Frisch Auf“ Untermühlhausen unter Leitung von Christoph Seidel mitgestaltet. Zum Vortrag kam auch das St. Rasso Lied. Damit der jährliche Festgottesdienst bei der Kapelle stattfinden konnte, wurde vorher in vielen freiwilligen Stunden der Weg zur Rassokapelle und das Gelände hierzu liebevoll her-



Gesangsverein Untermühlhausen mit Chorleiter Christoph Seidel

gerichtet. Ein besonderer Dank an den Helfern hierfür!

Nach dem Gottesdienst ging es in stiller Prozession in den Pfarrstadl. Dort klang das Fest gemütlich mit einem leckeren Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen aus. Angeregte Gespräche in vertrauter Atmosphäre rundeten das Fest ab.

Ein sehr gut gelungener Tag!

Text u. Fotos: Wolfgang Steckenleiter



Festgottesdienst an der Rassokapelle



Gebete und Fürbitten am Rasso Gedenkstein

Ausflug der Seniorengruppe Untermühlhausen

Ein Artikel in der Katholischen Sonntagszeitung über die umfassende Sanierung der Kirche St. Laurentius in Pflugdorf hat unser Interesse geweckt.

Das Ziel für den traditionellen Halbtagesausflug vor der Sommerpause war gefunden. Wir hatten wie immer großes Glück mit dem Wetter und wurden in „Klein-Andechs“, wie die reich ausgestattete Kirche auch genannt wird, von Bürgermeister Dr. Albert Thurner herzlich

begrüßt. Da er auch studierter Historiker ist, hat er die Führung durch eine der schönsten Rokoko-Dorfkirchen in der Diözese Augsburg gleich selbst übernommen.

Die Geschichten zu den bildlichen Darstellungen und zum Schaffen der Künstler haben uns tief beeindruckt. Am Ende der Besichtigung haben wir noch gemeinsam gesungen und Theresia Drexler übergab unserem Gastgeber eine Geldspende für die Kirche.

Danach ging es zum nahe gelegenen Kultur-Stadl zu Kaffee und Kuchen, wo wir im idyl-



lisch angelegten Garten verköstigt wurden. Wir treffen uns wieder zum Seniorennachmittag am 29. September um 14.30 Uhr im Florian-Stüberl im Feuerwehrhaus Untermühlhausen.

Text u. Fotos: Markus Steckenleiter



UNTERMÜHLHAUSEN

Bazi trifft ins Schwarze

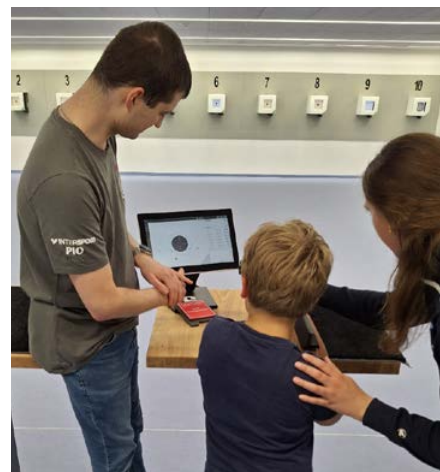
Am Sonntag, den 17. Mai 26 folgten die Bachstelzen der Einladung der Schützenvereine „Adlerhorst Epfenhausen“ und „Quellschützen Untermühlhausen“ ins Vereineheim.



Hier stellten die Kinder nicht nur ihre Treffsicherheit unter Beweis, sondern erfuhren auch viel Interessantes über die Tradition des Schieß-Sports. Dass man bei diesem Sport auch eine spezielle Kleidung braucht, war für viele neu. Umso mehr Spaß hatten alle beim Probieren von Schießjacken und -schuhen. Geselliges Treiben herrschte den ganzen Nachmittag im gut besuchten Schützenheim und die Begeisterung sprach für sich.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die OrganisatorInnen Lea und Daniel Z. aus Epfenhausen und Daniel B. und Ronny aus Untermühlhausen. Bazi wünscht euch weiterhin: „Gut Schuss!“

Text u. Fotos: T. Dunst



Feuerwehrlager 2026

Strahlender Sonnenschein erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Feuerwehrlagers in Untermühlhausen am 13. Juni 2026 und sorgte von Beginn an für beste Stimmung. Nachdem alle gut angekommen waren, bauten wir gemeinsam die Zelte kreisförmig auf



der Wiese vor dem Kultur- und Pfarrstadl auf, mit Platz für einen großen Kreis aus Strohbällen in der Mitte. Wir begannen die gemeinsame Zeit mit einem Kennenlernspiel, bei dem die Kinder und Jugendlichen viel über ihre Mitcamper/innen erfahren konnten und so schnell miteinander ins Gespräch kamen.



Direkt danach starteten wir in die Feuerwehr-Spiele: Unser neu beschafftes Schlauchauto sorgte für große Begeisterung und lud zum Ausprobieren ein. Für zusätzliche Action stand außerdem das aus Penzing geliehene Spritzhaus bereit, an dem die jungen Feuerwehrfans spielerisch den Umgang mit Wasser und Zielen üben konnten.

Am Abend wurde zusammen mit den Eltern gegrillt, rund um den Grill entwickelten sich viele tolle Gespräche und gemeinsames Gelächter.

Gestärkt und voll neuer Energie folgte ein Teambuilding-Spiel, bei dem die Aufgabe darin bestand, eine Feuerwehrschatzausrüstung von A nach B zu transportieren, der Boden durfte hierbei nur durch Getränkeboxen berührt werden. Diese Challenge meisterte die Gruppe mit Bravour und spielte sogar ohne weitere Anweisung noch eine Runde weiter :) Natürlich durfte danach die Feuerwehrentechnik nicht zu kurz kommen: Wir führten eine komplette Anprobe der Schutzausrüstung mit Atemschutz durch und beantworteten dabei die Fra-



gen der Kinder und Jugendlichen. Im Anschluss durften diese das Feuerwehrauto erkunden und lernten mehr über Beladung und Funktionsweise. Als es dunkel wurde, startete die Gruppe zu einer spannenden Nachtwanderung durch Untermühlhausen, bei der alle eine eigene Fackel tragen durften.

Zum Abschluss des Tages versammelten sich alle mit Stockbrot und Marshmallows am Lagerfeuer, wo Gitarrenmusik für eine gemütliche Stimmung sorgte. Eine schaurige Gruselgeschichte rundete den Abend ab, bevor die müde, aber glückliche Bande in ihre Zelte einkehrte – erschöpft, aber mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen an ein gelungenes Zeltlager der Feuerwehr.

Mit dem Zeltlager möchten wir Kinder und Jugendliche für das gemeinsame Vereinsleben begeistern und so die junge Gemeinschaft im Dorf fördern.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern, Helfern und Helferinnen, dass sie uns und ihren Kindern bei diesem Wochenende unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Danke, für eure aufgeschlossene und enthusiastische Art, es hat uns wirklich total Spaß gemacht, gemeinsam mit euch zu Zelten.

Bis zum nächsten Jahr!

Meggie Reichenberger & Christof Huster



UNTERMÜHLHAUSEN



Petrus schickte am 20. Juni heißes Sommerwetter nach Untermühlhausen. Zum vierten Mal flitzten die Enten über den Bach am Dorffanger. Über leckeres Eis, als „Abkühlung von innen“, freuten sich wohl alle der rund 60 Teilnehmer. Zur Freude der Kinder gab es auch in diesem Jahr wieder die Wasserrutsche. So hieß es sowohl für die Enten als auch für die Bachstelzen: „Auf die Plätze, fertig, los!“

Die Enten der Familie Hoffmann waren in diesem Jahr besonders schnell. Anja Hoffmann gewann den heißbegehrten „Bazi-Sekt“. Ihre Ente legte die Schwimmstrecke in flotten 22:83 Sekunden zurück. Der Enten-Pokal ging an ihren Sohn Leon. Seine Ente erreichte sagenhafte 21:37 Sekunden. Herzlichen Glückwunsch an Mutter und Sohn! Anschließend neigte sich der Nachmittag mit Stockbrot und Wienern dem Ende entgegen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, Teighersteller und Teigherstellerinnen und natürlich an alle Bachstelzen. Bazi freut sich schon auf das nächste Rennen mit euch und euren Enten.

Text: Tanja Dunst

Fotos: Birgit Schubert, Tanja Dunst



**NEUBAU
ALTBAU
SANIERUNG**

BIER'S HANDWERK

Direkt zu WhatsApp



BIER'S HANDWERK

Phillip Bier
Maurer- und Betonbauermeister

Ihr Handwerkspartner aus dem
Landkreis Landsberg am Lech

Mobil: 0151/626 691 91
Mail: info@biers-handwerk.de
Website: www.biers-handwerk.de

UNTERMÜHLHAUSEN

Auf den Spuren der australischen Ureinwohner – Bumerangs aus Untermühlhausen

Am 9. Mai 2026 trafen sich die Dorf-Ranger zu einer neuen Aktion. Sie fertigten unter der Anleitung von Claus Schneider dreiflügelige Bumerangs. Dabei sägten, feilten und schlifften die Kinder ihren eigenen Bumerang nach einer Vorlage.

Natürlich ging es gleich danach auf einer freien Wiese zum „Einflug“. Dabei zeigten etliche Bumerangs sehr gute Flugeigenschaften und fanden den Weg zu „ihrem Besitzer“ wieder zurück. Je nach Wind blieben manche mehrere Sekunden in der Luft!

Parallel dazu schnitzte eine andere Gruppe mit Ludwig Negele und Ernst Drexl nach altem Brauch Maipfeiferl. Sie erzählten uns, dass sie früher, als sie im Alter unserer Dorf-Ranger wa-



ren, mit ihren Großvätern Maipfeiferl gebastelt haben. Diese alte Tradition machte den Dorf-Rangern sichtlich und hörbar Spaß. Denn eine Pfeife aus Haselnußstecken mit dem Messer selbst herzustellen, und dieser dann noch laute Pfeiftöne zu entlocken, war eine große Freude.



Wir denken, diese Aktion war für alle ein erfolgreiches Erlebnis, und danken an dieser Stelle nochmal unseren tatkräftigen Unterstützern und Helfern.

Euer Florian und Eure Peggy

Waldnachtführung der Dorf-Ranger unter dem Motto „Die 3 F's“



Am 27. Juni 2026, bei 36 Grad im Schatten, hieß es für die Dorf Ranger die 3 F's im Wald zu erkunden und zu erleben. Die 3 F's standen für Förster, Fledermäuse und Feuer. Aufgrund der großen Hitze wurde das 3. F, des Feuers spontan in ein W, wie Wasserschlacht umgewandelt. Zu Beginn erwartete die Dorf Ranger eine tolle Schatzsuche durch den Wald. Bei dieser mussten Tiere erraten und verschiedene Aufgaben erfüllt werden, um Hinweise, welche zu dem Schatz führten vom Förster zu erhalten. Alle Dorf Ranger waren gespannt und interessiert bei der Sache, trotz der großen Hitze. Ebenso wurden sie vom Förster wegen ihrem großen Wissen über die Natur gelobt.

Eine Challenge bestand darin, dass jeder Dorf Ranger im Wald zum Beispiel etwas Weiches, etwas Gezacktes, oder etwas Undurchsichtiges finden sollte. Einer der Dorf Ranger hatte die Aufgabe erhalten, etwas „Aufrechtes“ in der Natur zu suchen. Dieser Dorf Ranger brachte einen Stock, meinte aber noch dazu „Ich hätte auch J. nehmen können, denn diese ist auch aufrichtig...“. Anmerkung der beiden Dorf Ranger Leiter: „Es ist immer wieder schön zu sehen und zu hören, was für tolle Kinder und Jugendliche in unserer Dorf Ranger Truppe sind!!!“

An der Waldhütte, mit dem Schatz im Gepäck angekommen, denn die Dorf Ranger haben

in Teamarbeit alle Rätsel gelöst, gab es erstmal ein Eis und eine Wasserschlacht zum Abkühlen. Danach hieß es die Fledermäuse zu studieren. Wir haben sie in der Abenddämmerung gesehen und gehört. Dabei wurden wir auf dem Weg zum Lech von hunderten Glühwürmchen begleitet.

Es war wieder eine wundervolle Aktion mit den Dorf Rangern. Ein großer Dank an den Förster Andreas Schützeberg und seine Frau Nicole.

Euer Florian und Eure Peggy

Fotos: Peggy Töpfer





Unternehmerfrühstück

Die area61 war am 11. Juli 2026 Schauplatz eines besonderen Netzwerktreffens: Das „Unternehmerfrühstück“ des Landkreises Landsberg am Lech – ein Format, zu dem ein bis zweimal im Jahr alle Unternehmen des Landkreises sowie Vertreterinnen und Vertreter der Politik eingeladen werden. Das besondere diesmal?! Unsere ehemalige Verbandsrätin Daniela Groß hat in ihrer neuen Rolle als Landrätin in die Penzing Studios eingeladen, was damit eine weitere Neuerung für die Veranstaltung war. Zum ersten Mal fand diese nicht im Landratsamt sondern bei einem Wirtschaftsakteur vor Ort statt – nämlich UNSEREN Penzing Studios auf der area61.

Unter dem Motto „Der Filmstandort Penzing als Wirtschaftsmotor“ begrüßte Landrätin Daniela Groß rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Penzing Studios. Die außergewöhnliche Atmosphäre der Hyperbowl wurde mit einem beeindruckenden Auftritt unseres Musikvereins Penzing in Szene gesetzt und man hatte das Gefühl, die Black Pearl aus „Fluch der Karibik“ segelt direkt durch Penzing.

Mit einer eindrucksvollen futuristischen Raumstation im Hintergrund, moderierte Susanne Zehentbauer eine Gesprächsrunde bestehend aus Peter Hammer, dem Verbandsvorsitzenden der area61 und 1. Bürgermeister der Gemeinde Penzing, Jörn Siegele (Geschäftsführer der Penzing Studios), Eva Hartmann (Geschäftsführerin der Spielzeugfabrik), Ruth Hecking (Maßschneiderei, Landsberg a. L.) sowie Schauspieler Johannes Heinrichs (u. a. Netflix-Serie „Senna“ als Niki Lauda). Sie berichteten dabei über ihre persönlichen Erfahrungen und ihre Arbeit in und mit den Penzing Studios und zeigten auf, welchen Mehrwert die Film- und Medienwirtschaft für die Region und das lokale Gewerbe schafft. Im Gespräch wurde deutlich, dass der Erfolg der Penzing Studios und die gesamte Entwicklung der area61 nicht nur der Filmbranche zugutekommt, sondern auch zahlreiche heimische (Handwerks-) Betriebe, Dienstleister und touristische Angebote stärkt. Die Bandbreite der Wertschöpfungskette ist sehr groß – von Handwerksbetrieben und Kulissenbau über Schneidereien und Technikdienstleistern bis hin zu Tourismus, Gastronomie und Hotellerie. Die Penzing Studios sind zu einem wirtschaft-

lich-innovativen Zugpferd und einem Aushängeschild für die area61 geworden, das weit über die Grenzen der Gemeinde Penzing und der Stadt Landsberg am Lech hinaus Wirkung entfaltet und somit eine Strahlkraft für die gesamte Region besitzt.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer Führung über das Gelände der area61. Die Teilnehmenden konnten einen exklusiven Blick auf die Drehorte vergangener Produktionen (z. B. Pumuckl und das große Missverständnis u. a. mit Florian Brückner als Meister Eder, Chantal im Märchenland u. a. mit Jella Haase und Frederick Lau, Nine Perfect Stranger u. a. mit Nicole Kidman, Münchner Tatort mit „Batic und Leitmayr“, Zweigstelle u. a. mit Rick Kavanian, Johanna Bittenbinder u. Maximilian Schafroth) werfen, die eindrucksvollen Dimensionen der Studiohallen (ehemalige Transall-Hallen) erleben und in der Werkstatt der Penzing Studio Set Construction einen Eindruck davon bekommen, wie Filmkulissen entworfen, hergestellt und an den Sets vor Ort aufgebaut werden.

Foto: © Julian Leitenstorfer

Text: Jennifer Czorny & Christof Pflaum



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Neue Radwegekarte erhältlich

Pünktlich zur Radsaison steht allen Bürgerinnen und Bürgern ab sofort eine neue Radwegekarte zur Verfügung. Die Karte bietet einen umfassenden Überblick über die Radwege und ausgewiesenen Routen in unserer Region und eignet sich ideal für Freizeittouren, Familienausflüge oder sportliche Fahrten.

Alle ausgeschilderten Routen sind übersichtlich dargestellt und helfen dabei, die schönsten Strecken in der Umgebung zu entdecken. Ob kurze Rundtour oder längere Tagestour – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Die Radwegekarte können Sie kostenlos unter:

<https://www.tourismus-landsberg-ammersee-lech.de/service-1/prospekte> herunterladen.



STEBER

Sanitär und Heizungsbau

Stolzenbergstr. 6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719

www.steber-haustechnik.de * info@steber-haustechnik.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

Hammer, Peter	1. Bürgermeister	9840- 13	buergermeister@penzing.de
Greif, Martina	Geschäftsleitung	9840- 26	geschaeftsleitung@penzing.de
Rohrmair, Sabine	Vorzimmer Bürgermeister, Sitzungsdienst	9840- 0/20	info@penzing.de
Weissenburger, Antonia	Leitung Hauptverwaltung	0172- 2478131	leitung.hauptamt@penzing.de
Ketterer, Annemarie	Hauptverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit	0173- 3423728	oeffentlichkeitsarbeit@penzing.de gemeindeblatt@penzing.de
Sperber-Seiderer, Silvia	Personalwesen	9840- 22	personal@penzing.de
Kublay, Ecem	Gewerbeamt	9840- 11	buergerbuero@penzing.de
Schwarz, Angelika	Bürgerbüro	9840- 12	
Weidenthal, Anne	Leitung Finanzverwaltung	9840- 31	leitung.finanzeverwaltung@penzing.de
Kohlhund, Claudia	Kasse	9840- 16	leitung.kasse@penzing.de
Eltoukhy, Tetiana	Kasse	9840- 18	kasse@penzing.de
Fochtner, Anita	Friedhofswesen, Steueramt, Kindergarten	9840- 17	friedhof@penzing.de steueramt@penzing.de
Klose, Melanie	Feuerwehrwesen, Beitragswesen (Oberbergen, Ramsach)	0170- 1230061	feuerwehrwesen@penzing.de beitrag@penzing.de
Krug-Falkner, Petra	Beitragswesen (Epfenhausen, Penzing, Untermühlhausen)	0152- 04367690	beitrag@penzing.de
Markmiller, Linda	Leitung Bauverwaltung	9840-15 0173- 6381638	bauamt@penzing.de leitung.bauamt@penzing.de
Rietzl, Walter	Technisches Bauamt, Hochbau	0172- 2484760	hochbau@penzing.de
Sander, Sebastian	Technisches Bauamt, Tiefbau	0162- 2082890	tiefbau@penzing.de
Pflaum, Christoph	Projektleitung area 61	0152- 34626352	projektleitung@area61.bayern
Czorny, Jennifer	Projektassistenz area 61	0173- 6874198	projektassistenz@area61.bayern
Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen			

WERTSTOFFHOF (Stillerhofstraße 10, 86929 Penzing)

Öffnungszeiten: Mi.: April – Sept. 16-19 Uhr, Okt. – März 14-16 Uhr, Sa.: 10-13 Uhr.

Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von Privat sowie Gewerbebetrieben.

Mischschrott z.B. Fahrräder, auch mit Reifen, Sonnenschirme aus Metall auch mit Stoff, Töpfe, Pfannen inklusive Griff, Öfen ohne Schamott, leere Ölöfen, leere Fässer – Blechgebinde – Kanister z. B. von Öl, Farben etc., egal welcher Größe. Sonstiges aus Metall. **Altglas** leer, nach Farben getrennt, auch mit Deckel und Verschluss, keine Porzellanbügelverschlüsse. **Altpapier/Karton** gemischt, keine Tapeten, kein Hygienepapier. **Altfett/-öl** aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, **kein Glas!** **Trockenbatterien**, auch Knopfzellen, sowie Akkus, bei Lithium-Akkus: ungeschützte Pole sind abzukleben! **Alttextilien/Schuhe**, (Altkleider, Haushaltstextilien, Gardinen, textile Kuscheltiere, Handtaschen), **alles verpackt in Tüten, Schuhe paarweise gebündelt.** **Gartenabfälle**, auch Fallobst. Keine Küchenabfälle, keine Asche, keine Kleintierstreu! **Bauschutt** getrennt nach verwertbarem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine, etc. und nicht verwertbarem Schutt z. B. Sanitärkeramik zerklüffert, Porzellan, Fliesen, Fliesenkleber, Geschirr etc.

Kein Gipskarton – Fermacell, Asbest in jeglicher Form, Ofenabbruch (Schamott), Speichersteine, getrocknete Wandfarbe, Heraklith, Glaswolle, Gasbeton (Ytong), Baustellen – Straßenkehrriech, Tankraumabbruch, Dachpappe, Erde.

Bauschutt entsorgen ist nur Penzinger, sowie Einwohnern der Ortsteile gestattet! Das Wertstoffhofpersonal prüft die Ortszugehörigkeit über den Personalausweis nach!

Einzelanlieferungen pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder eine 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter;

Übergewen werden abgewiesen!

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Penzing
Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing
Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10
www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de

Verantwortlich

Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Redaktion

Peter Hammer, Annemarie Ketterer
(Layout: A. Endemann)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktions-teams wieder.

Örtliche Ansprechpartner:

Oberbergen: Brigitte Raitl
Ramsach: Udo Frechen
Epfenhausen: Bernd Schmidt
Untermühlhausen: **Nachfolger*in gesucht**

Auflage

1600 Exemplare

Druck

EOS-Print
https://eos-print.com

Erscheinungstermine

Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

7. September 2026

KONTAKTDATEN STANDESAMT LANDSBERG

Standesamt Landsberg am Lech,
Katharinenstraße 1, 86899 Landsberg am Lech
E-Mail: standesamt@landsberg.de

Geburten, Vaterschaftsanerkennungen, Kirchenaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Frau Morenweiser (Raum 0.06, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-266, Stefanie.Morenweiser@landsberg.de
Frau Czaja (Raum 0.06 Mo.-Do. 8-12 Uhr)
08191/128-13, Simone.Czaja@landsberg.de
Frau Geisler (Raum 0.07, Mo.-Di. 8-12 Uhr)
08191/128-259, Daniela.Geisler@landsberg.de

Eheschließungen, Personenstandsrecht, Kirchenaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Frau Stangl (Raum 0.31, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-113, Martina.Stangl@landsberg.de
Frau Salfermoser (Raum 0.07, Mo.-Mi. 8-12 Uhr)
08191/128-326, Ingrid.Salfermoser@landsberg.de

Sterbefälle, Personenstandsrecht, Kirchenaustritte, Namensrechtliche Erklärungen, Urkundenanforderungen
Herr Wiedemann (Raum 0.05, Mo.-Fr. 8-12 Uhr*)
08191/128-231, Juergen.Wiedemann@landsberg.de

*) Andere Termine nach Vereinbarung möglich.

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof

Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing
Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

AZV Penzing-Weil

Meringer Str. 40, 86947 Weil
Tel. 08195/999845, geschaeftsleitung@azv-penzing-weil.de

WZV Pöringer Gruppe

Am Kornfeld 4, 86932 Püringen
verwaltung@poeringer-gruppe.eu
Sabrina Schwaiger, Tel. 08196/9004951
Andi Spreigl u. Max Henschel, Tel. 08196/9004952

Abfallberatung

Anette Fork
Von-Kühlmann-Str. 15, 86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/129-1481, abfallberatung@LRA-LL.Bayern.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel

Bahnhofstr. 14, 86929 Epfenhausen
Tel. 08191/94 06 966, kindergarten@penzing.de

Kath. Kindergarten St. Martin

Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing
Tel. 08191/8987, kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef

Oberbergerstr. 18, 86929 Penzing
Tel. 08191/80170, kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 08191/8811, sekretariat@penzing.schule

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing
Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei

In der Alten Schule Penzing;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;
Tel. 08191/9850947; buechereipenzing@web.de
Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg

Hubert-von-Herkomer-Str. 110, 86929 Penzing,
Tel. 08191/128-311 oder -312, vhs@landsberg.de

JUGENDREFERENT

Matthias Peischer
jugendreferent@penzing.de,  jugendreferent_penzing

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;
St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;
Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

Rettungsdienst und Notarzt	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Gesola Kinderärztliche	
Bereitschaftspraxis für Notfälle	08191/9855192
Giftnotrufzentrale	089/19240
Gewalt gegen Frauen	
Münchner Notfallambulanz	089/218073011
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Tierrettung Oberland gGmbH	0177/2363771

Wir stoßen an!

*Sixpack 12,- €
davon 6,- € für den
guten Zweck*

Unser VR Zwickel 1886.
Spenden. Öffnen. Genießen.

vr-ll.de
info@vr-ll.de
081912910
08191 29 10

140 Jahre VR-Bank Landsberg-Ammersee eG – das feiern wir mit unserem exklusiven Jubiläumsbier „VR Zwickel 1886“. Erhältlich in allen Filialen der VR-Bank Landsberg-Ammersee eG. Holen Sie sich Ihr Sixpack in einer unserer Filialen und feiern Sie mit uns. Das Besondere: Den gesamten Reinerlös aus dem Verkauf spenden wir an den Kreisjugendring Landsberg. So wird aus jedem Sixpack ein Beitrag für die Jugend unserer Region. Mehr Informationen finden Sie unter: www.vr-ll.de/140-jahre



VR-Bank
Landsberg-Ammersee eG



Unsere Leistungen:

- Photovoltaik-Anlagen
- Kundendienst & Wartung
- Baustrom
- Neubau & Sanierungen
- Smart-Home
- Beleuchtungsanlagen
- E-Check



**Ihr Partner für
Elektrotechnik &
PV-Anlagen**

📍 Landsberg am Lech



08191 / 648980
Lechwiesenstr. 62
86899 Landsberg



**Elektrotechnik
Botzenhard**